

# Sieben Tage

Von Thornchild

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Tag Eins</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Tag Zwei</b>	.....	11
<b>Kapitel 3: Tag Drei</b>	.....	30
<b>Kapitel 4: Tag Vier</b>	.....	55

## Kapitel 1: Tag Eins

Das hier ist mein erster fanfic überhaupt, er ist mir eigentlich gut gelungen, nur den Ausdruck muss ich mal verbessern^^. Bisher haben nur Freunde das gelesen, aber es wird Zeit, dass andere Leute es auch mal lesen können. Ich wünsche viel Spaß^^.

Tag Eins: Ein überraschender Morgen

"Wieder in Meltokio, boah ich glaub ich krieg noch ein Koller!" Sheena seufzte. Nicht nur das sie die Friedensbotin von Tethe'alla ist und zweimal in der Woche zwischen Meltokio und Iselia hin und her pendeln darf, ihr Großvater hat sie jetzt schon zum Oberhaupt ernannt.

Das einzig Positive an ihren Beruf ist, dass sie Colette öfters sieht.

"Ich mache das jetzt schon ein ganzes Jahr, aber wenn ich bald kein Urlaub kriege kipp ich noch um!"

"Oberhaupt, wir können doch eine Weile ihre Arbeit übernehmen. Ich hab sogar schon mit den König geredet und da er sehr zufrieden mit eurer Leistung ist, gibt er euch Urlaub. Sagen wir mal ihr könnt euch eine Woche komplett ausruhen, ab heute."

Sie war wirklich überrascht. Woher konnte er wissen, dass sie so dringend eine Auszeit brauchte?

"Ähm Orochi, woher hast du gewusst-"

"Ganz einfach. Sie meckern die letzten Tage nur rum und das geht allen von uns langsam auf die Nerven."

Sheena guckte etwas skeptisch. "Kurz, ihr schickt mich in den Urlaub damit ihr eure Ruhe habt."

"Ähm ich glaube so kann man es ausdrücken."

Orochi entfernte sich zitternd ein Stück von ihr. Er wusste ganz genau, dass Sheena sich manchmal schlecht beherrschen konnte und fürchterlich in ihrer Wut war.

Plötzlich lächelte sie ihn aus ganzen Herzen an. "Okay, einverstanden, aber dann haut endlich ab, ich will meine Ruhe haben."

Die Ninjas standen sofort gerade da. "Sofort Oberhaupt. Ich wünsche noch einen schönen Urlaub.", sagte Orochi.

Er und die anderen liefen dann mit Jubelrufen der Heimat entgegen. Sie lächelte und sagte leise: "Diese Idioten...schönen Urlaub Jungs."

Die junge Frau blickte sich um und erspähte eine Bank. Sofort ging sie zu ihr hin und

setzte sich drauf. Im Moment wusste sie eh nicht, was sie jetzt tun sollte. Die Beine schlug sie übereinander und legte ihre Arme auf die Lehne. Langsam schloss sie die Augen und seufzte einmal aus ganzen Herzen. Sie fragte sich seit langer Zeit wieder, wann sie die anderen sah. " Hmm....eigentlich hab ich bloß Colette immer gesehen, ich frag mich was die anderen wohl so machen", murmelte sie vor sich hin. Auf einmal verspürte sie ein Bedürfnis die anderen zu sehen....

Sie machte die Augen auf und schaute sich um. Meltokio war wieder sehr belebt. Sie sah viele dieser für sie hochgestylten Adelsleute mit ihren arroganten Verhalten was sie an den Tag legten. Oh Göttin, wie sie diese Leute hasste, vor allem diese noblen Puten. Da fiel ihr die Zeit ein, wie sie immer Zelos umrundeten und er immer mit ihnen flirtete.

"Na, meine süßen Zuckerpüppchen, wie geht es euch den heute?"

"Uh Zelos, so charmant wie eh und je..." und wie sie dann immer kicherten... boah ihr wurde allein von den Gedanken schlecht. Zelos! Was macht er eigentlich? Immer wenn sie in Meltokio war hat sie ihn nie gesehen, nie.

" Ob ich ihn besuchen gehe? Ne, das tu ich nicht. Wie er mich schon begrüßen würde, ich kann mir sein Grinsen richtig vorstellen und dann sein Gerede, "Hallo Sheena! Na, hast du mein wunderschönes Gesicht und meinen sexy Körper vermisst?" Nein, das tu ich mir nicht an!" Bei diesen lauten Ausruf sprang sie auf und ballte die Faust voller Entschlossenheit.

Die Leute sahen sie an, manche schreckten zur Seite, andere guckten erstaunt und ein paar von diesen Snobs kicherten über sie. Sie wurde zwar leicht rot, aber im Endeffekt war es ihr egal was die Leute über sie dachten.

Irgendwie war sie aber neugierig und da sie wie gesagt nichts anderes vorhatte entschloss sie sich doch dazu ihn zu besuchen, trotz dessen das er pervers ist. So ging Sheena Fujibayashi zum Haus des Auserwählten Zelos Wilder. Nebenbei betrachtete sie die Häuser des Adelsviertels.

Sie blieb stehen. "So, da ist es." Mit klopfenden Herzen machte sie sich bereit ihm eine zu verpassen, falls er einen dummen Spruch macht. Die Beschwörerin klopfte und die Tür öffnete sich. Nur stand nicht Zelos in der Tür, sondern sein Butler Sebastian.

"Was möchten Sie?"

"Ich...ich möchte mit Zelos sprechen."

"Meister Zelos ist seit einem Jahr auf einer Reise mit seiner Halbschwester Seles. Er wollte ihr die neue Welt zeigen."

Sie war irgendwie enttäuscht. Auf den Gedanken, dass er verreist sein könnte, ist sie nicht gekommen.

"Dann werde ich wohl gehen...."

"Er hat aber in Brief geschrieben das er diese Woche wiederkommen wollte."

"Danke," ihre Hand fuhr zur der Tasche wo sie ihr Geld aufbewahrte, "ich werde mir aber lieber ein Hotel-"

Ein Blitz durchfuhr sie. Orochi bewahrt ja das ganze Geld auf, und ich hab ihn nicht gefragt ob er mir etwas gibt. Sie wurde nervös und ihr Gesicht wurde puderrot. Ein verzweifeltes Lächeln legte sich auf ihren Gesicht und sie sagte nur: "Äh..ja..hehe..". Sebastian sah sie interessiert an.

"Ist etwas Madame?"

Oh nein, ich kann ihm doch nicht sagen, dass ich pleite bin, dachte sie sich im Stillen. Na komm Sheena, schlimmer kann es nicht mehr werden also, erzähl es ihm du dumme Kuh.

"Ähm....nun ja....ich...ich..."

"Ja?" Sein Gesicht kam immer näher, mit einem neugierigen Blick. Sie versuchte sich zusammenzureißen.

"Ich...ich hab kein Geld mit." Geht doch Sheena, du hast es gepackt. Ihr fiel ein schwerer Stein vom Herzen, sie hatte es gesagt. Sebastian schaute sie aber nur erstaunt an.

"Sie haben kein Geld mit?"

Danke, nach diesem Kommentar geht's mir gleich besser, war ihr Gedanke. "Mein Begleiter Orochi trägt immer das gesamte Geld von unserer Gruppe mit sich. Als er vorhin losging hat er das ganze Geld mitgenommen und ich hatte vergessen ihn zu fragen, ob er mir was gibt. Das hab ich gemerkt als ich nach meinem Portemonnaie greifen wollte."

Er blickte sie mit einem nachdenklichen Gesicht an. "Madame, ich möchte ihnen anbieten diese Nacht im Haus der Wilders zu verbringen."

Jetzt war sie total überrascht. Auch wenn sie in Zelos Haus schlafen würde, das wäre auf jeden Fall besser als irgendwo auf der Bank zu schlafen.

"Das...das wäre sehr freundlich, vielen Dank" sagte sie lächelnd.

"Kommen Sie rein."

Sie betrat Zelos Haus. Ihr fiel auf, dass sich nicht viel geändert hat, seit sie das letzte Mal hier war. Wieder fiel ihr die ungeöffneten Geschenke auf. Sie schob es da drauf, dass er keine Zeit hatte sie zu öffnen.

"Madame?" Sebastian riss sie aus ihren Gedanken.

"Äh ja?"

"Folgen sie mir bitte." Er ging in seiner Butler Art die Treppe hinauf. Sheena folgte ihm schweigend.

Sebastian öffnete die vorletzte Tür.

"Madame, in dem Zimmer werden Sie heute schlafen. Es ist zwar eigentlich Meister Zelos sein Zimmer, da er aber nicht da ist können Sie dort ruhig heute übernachten."

Sie war sichtlich peinlich berührt. "Ich...ich soll in Zelos Zimmer schlafen?" Allmählich wurde sie wieder rot im Gesicht.

"Es tut mir Leid, Madame. Aber zunächst ist kein anderes Zimmer frei. Das Gästezimmer mache ich gerade gründlich sauber und dafür brauche ich noch mindestens den morgigen Tag. Sie würden dort ein leeres Zimmer vorfinden und ich glaube auf dem Fußboden schläft es sich schlecht."

Der Kerl nimmt seinen Job sehr genau, dass war das Erste was ihr dazu einfiel. Die Beschwörerin überlegte. Zelos war nicht da und das Zimmer ist schöner als das Sofa.

"Ok, ich werde dann heute in seinem Zimmer schlafen."

"Gut Madame, sie können es sich schon einmal gemütlich machen, ich will nur noch etwas für sie holen."

Er scheint glücklich zu sein, dass er jemanden bedienen kann, der Mann scheint wirklich für seinen Beruf zu leben. Aber was er wohl holen will? Sie beschloss sich darüber keine Gedanken zu machen und guckte sich um. Zelos hatte ein großes Bett. Nachdem sie die Schuhe auszog legte sie sich drauf. Das Bett war schön weich und kuschlig...ihre Augen schlossen sich und sie begann sich zu entspannen...

"Entschuldigung Madame-"

Die Beschwörerin schreckte auf und saß blitzschnell aufrecht auf dem Bett, Ninjareflex.

"Ich habe dieses Nachtkleid für sie. Es gehörte einst Meister Zelos Mutter und ich schätze in diesem Nachtkleid schlafen sie besser als in ihren Sachen."

Sebastian hatte ein rotes Kleid auf den Armen. Sheena nahm es ihn ab und betrachtete es. Es war weich wie Seide, aber nicht durchsichtig und es würde ihr fast perfekt passen. Sie fand, das es für ein Kleid einer Adligen ziemlich schlicht aussah. Insgesamt würde es ihr wohl bis zu den Knien gehen.

Sie war unsicher. Nie hatte sie so ein schönes Kleid gesehen, geschweige denn angehabt. Außerdem gehörte es Zelos seiner Mutter. Ihr fiel auf einmal auf, dass sie eigentlich Kleider hasst, aber dieses Kleid war anders als alle Kleider die sie jemals gesehen hat. Es besaß für sie eine gewisse Wärme und auch Geborgenheit...

"Ist es auch wirklich in Ordnung wenn ich es trage?"

"Wie gesagt, die Besitzerin dieses Kleides ist schon lange tot. Es kann außerdem unser

kleines Geheimnis bleiben..." Sebastian kniff kurz ein Auge zu. " Also können sie es ruhig tragen."

"...danke, es ist wunderschön.."

"Ich werde sie nun in Ruhe lassen, wenn sie etwas wünschen, ich stehe bereit." Er verbeugte sich, ging aus den Zimmer und schloss die Tür.

Sheena beschloss das Kleid anzuziehen . Sie zog sich um und betrachtete in der Zeit das Zimmer genau. Neben den großen Bett stand eine Kommode, wahrscheinlich sind dort Zelos Sachen drin und gegenüber am anderen Ende des Zimmers stand ein Tisch, über dem ein Spiegel hing.

Typisch Zelos, dachte sie. Ich wette er sitzt oft vor dem Spiegel und sagt sich immer, wie sexy er aussieht, dieser Idiot. Aus Neugier wie sie wohl im Kleid aussehen würde, ging sie zum Spiegel und betrachtete sich. Sie bemerkte, dass es oben rum ein bisschen eng war, aber ansonsten lag es sehr gut an ihrem Körper. Ohne richtig zu überlegen setzte sie sich auf den Stuhl vor den Tisch. Sie lächelte. Auch wenn sie es sich selten eingestand fand sie, dass sie hübsch aussah. Als sie fuß den Tisch guckte, fielen ihr die vielen ungeöffneten Briefe auf. Sie fragte sich, wie sie die vorhin übersehen konnte. Es schienen wohl Liebesbriefe von seinen Verehrerinnen sein. Für sie war es aber erstaunlich , dass er keinen einzigen geöffnet hat. Zelos scheint zwar mit ihnen zu flirten, aber er hat wohl kein Interesse an ihnen, dachte sie. Es fiel ihr schon öfter auf, dass er meistens nur so tut, als ob er immer dieser Sunnyboy ist.

Sie fühlte Mitleid plötzlich mit ihm. Er hatte seinen Titel als Auserwählten gehasst, das hatte sie gewusst, aber dass er so unglücklich ist, hätte sie nie gedacht. Sie bemerkte in den Haufen der Briefe einen geöffneten Brief. Nachdem sie ihn neugierig nahm, las sie ihn und ihr fiel auf, dass es der Brief war, den sie ihm einmal geschickt hatte. Dabei war es ein normaler Brief, eigentlich bloß eine Art Grußkarte. Tränen flossen ihr über das Gesicht und tropften auf den Brief.

"Du Idiot...wegen dir muss ich jetzt noch heulen. Was lässt du auch alle ungeöffnet, außer meinen? Dabei hatte ich doch bloß gefragt wie es dir geht." Sie wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. "Weißt du, wie sehr das einen berühren kann?"

Jetzt fass dich wieder Mädels, dein Rumgeflecke ist ja schlimm. Sie beruhigte sich wieder und beschloss das Licht auszumachen und ins Bett zu gehen. Sheena legte sich in eine Seite des Bettes rein und kuschelte sich ein. Es war warm und mit einer Miene der Zufriedenheit schloss sie die Augen und schlief langsam ein....

Um ein Uhr nachts bewegte sich eine Gestalt zum Haus der Wilders. Die Gestalt machte die Tür auf und murmelte:" Endlich wieder zu Hause."

Der Auserwählte Zelos Wilder schleppte sich gähmend die Treppe hinauf.

"...pennen, einfach nur noch pennen."



Weib."

"Pass auf, was du sagst!"

"Siehs ein Sheena, du bist eine grausame Todesfee."

Er stand wieder auf , mit seiner Hand an der Wange. Sheena sprang vom Bett auf, griff ihn an die Schulterbügel seines Hemdes und schüttelte ihn.

"Wie oft soll ich dir noch sagen, dass du mich nicht so nennen sollst?"

Sie hörte auf ihn zu schütteln. Zelos blickte nach unten. Sein Gesicht verzückte sich vor Freude und er hatte wieder dieses Grinsen. Er pfiff plötzlich und sagte: "Wow, was für ein toller Anblick. Sheena, du hast die schönsten Brüste von ganz Tethe'alla."

Wamm, die nächste Ohrfeige traf seine Wange. Er kann es nicht lassen, sagte sie sich.

Er guckte sie dann an und fragte: "Was hab ich denn gemacht?"

"Das fragst du elender Spanner noch? Oh du machst mich rasend!"

"Brüll mich doch nicht so an, du schreist rum wie eine Furie." Er nahm schon vorsichtig etwas Abstand.

"Wegen wen rege ich mich denn hier so auf?" Sheena verspürte Lust ihm ganz doll weh zu tun.

Zelos Augen wurden kurz groß und sein Gesicht wurde ernst. Er stand auf und setzte sich aufs Bett und stützte seine Unterarme auf seine Beine. Zelos blickte sie weiter an. Sie war etwas erschrocken, da er dieses Gesicht sehr selten zog. Unsicher tat sie einen Schritt zurück und fragte ihn stotternd: "Was...was ist denn jetzt mit dir los?" Ihr war bewusst, dass sie nicht mehr mit den Zelos redete, der immer nur scherzt und sein Gefühle verbirgt. Sie wusste, das war der wahre Zelos.

Er schaute sie mit seinen traurigen, blauen klaren Augen an, die Augen, die sie so schön fand. "Du..du trägst das Nachtkleid meiner Mutter..."

Sheena wurde unsicher. Sie trug einfach das Kleid seiner Mutter und das ohne sein Einverständnis. Es musste ihm schmerzen eine andere Frau in diesem Kleid zusehen.

"Es...es tut mir leid Zelos. An diesem Kleid müssen sehr viele Erinnerungen hängen. Ich hätte es nicht anziehen dürfen, auch wenn es mir Sebastian gegeben hat."

Sie drehte den Kopf zur Seite, um ihn nicht ansehen zu müssen. Sheena konnte ihn nicht weiter ansehen, sie konnte nicht sehen wie sehr sie ihn verletzte. Schläge waren das eine, aber das....

"Sebastian hat es dir also gegeben..."

Auf einmal spürte sie, wie er ihre Hände hielt.

"Sheena, sieh mich bitte an."

Sein Händedruck war warm und sanft... und liebevoll. Sie schaute ihn wieder an, mit einem bereuenden Blick.

"Es ist in Ordnung. Du...siehst wirklich wunderschön aus in dem Kleid...."

Er meinte das ernst, das fühlte sie, es war nicht wie einer seiner sonstigen Komplimente. Seine Antwort berührte sie sehr.

"Danke..."

Sie hielt nicht länger diesen Blick aus, er war so schön und dann das er ihre Hände hielt. Ihr Herz schlug wild, sie wusste sie schmolz gleich dahin wenn es so weitergeht. Bloß nicht, ich will doch nicht vor ihm dahinschmelzen, das würde seine überströmende Selbstliebe noch steigern. Er würde ihr das immer wieder auf die Nase binden.

"Wenn dir das Kleid gefällt kannst du es behalten, ich schenke es dir."

Sie war absolut überrascht.

"Du schenkst es mir?"

"Klar," er zog wieder sein "zellosches" Grinsen, " wie soll ich sonst so einen sexy Anblick haben?"

Er war wieder der Alte. Sofort hatte sie sich wieder gefangen.

"Du bist und bleibst ein Idiot."

"Hehehehe."

Sie drehte den Kopf etwas zur Seite. Ich werde das bereuen aber "Zelos, danke." Eigentlich hatte sie einen von seinen dummen Kommentaren erwartet, aber es kam nichts. Er lächelte sie bloß an.

"Also ich weiß ja nicht was du denkst, aber ich habe einen gewaltigen Kohldampf. Wollen wir frühstücken, meine exotische Mizuhoschönheit?"

Mit Zelos frühstücken und sich sein Geflirte antun, kein toller Gedanke. Naja sie hatte wirklich Hunger und wenn er versucht sie anzufassen, würde er eine verpasst kriegen. Der Gedanke war für sie vernünftig. Außerdem dachte sie, schuldete sie ihm das irgendwie für das Kleid.

"Was ist nun großbrüstige Sheena, ja oder nein?"

Sie war wieder kurz davor ihm eine zu knallen.

"Da du sonst wie ein Kleinkind rumheulen würdest tu ich dir den Gefallen."

"Okay Mama Sheena. Dann kann ich wieder deine sexy Kurven in diesem aufreizenden Kleid bestaunen."

"Erstens bin ich nicht deine Mutter und Zweitens muss ich dich enttäuschen, ich werde mir noch etwas überziehen um mich vor deinen Spannerblicken zu schützen." Er schaffte es immer wieder sie herauszufordern. Sie zog sich noch etwas über und folgte Zelos, der schon los ging und beteuerte, dass er traurig sei weil er sie nicht mehr ihre tolle Figur so schön betrachten konnte.

Wörter: 3018

Jo, das ist jetzt die leicht überarbeitete Fassung, nicht mehr so brutal und unwesentlich gekürzt. Ein Dialog von Zelos hab ich noch umgeändert, aber im wesentlichen keine großen Änderungen(bzw. gar keine bis Zelos auftritt). Eventuell wenn ich komplett mit der Geschichte fertig bin wird ich noch mal Korrekturen vornehmen. Ich muss ehrlich gestehen, dass ich eigentlich recht zufrieden bin mit dem Kapitel weil es mein erstes, richtig aufgeschriebenes Werk ist \*g\*.

## Kapitel 2: Tag Zwei

Tag Zwei: Team: Der Auserwählte und sein Zuckerpüppchen

"Sheena, wo bleibst du?" Er fand sie ließ sich mächtig Zeit beim anziehen. Das haben wohl alle Frauen gemeinsam, dachte er sich.

"Ich komm ja schon, man, dass du nicht mal eine Sekunde warten kannst!"

Sie kam fast komplett angezogen die Treppe runter.

"Soll ich dir beim nächsten Mal mit den anziehen helfen? Dann geht's bestimmt schneller....". Er bemerkte, dass das spontan aus seinem Bauch kam. Sheena zitterte leicht und ihre Fäuste waren geballt, sie war kurz davor ihm eine zu scheuern, wenn sie sich nicht beherrscht hätte. Innerlich atmete er noch mal durch. Es war leicht zu erkennen, wie viel Mühe sie hatte sich zu beherrschen. Wenn ich jetzt noch so nen Spruch mache darf ich mich auf gewaltige Schmerzen einstellen, dachte er.

"Hast du wirklich immer nur diese perversen Gedanken? Du bist wirklich schrecklich!"

"Du hast meine Frage nicht beantwortet." Wieder so was spontanes. Noch so was und er wird wieder furchtbare Schmerzen spüren.

"Man.. du hast echt Nerven. Ok, wenn dich das zufrieden stellt, dann sag ich's dir. Also, wenn du das auch nur versuchst wirst du dich an die schmerzhaften Folgen noch lange erinnern."

Was anderes hatte er nicht erwartet. Sein Magen knurrte, er hatte lange nichts vernünftiges mehr gegessen. Das Essen von Seles ist fast so schlimm wie das von Raine, also musste er immer kochen, dazu kam, dass die Vorräte am Ende der Reise knapp wurden und er Seles einen großen Teil seines Essens abgab. Wie konnte seine kleine Schwester nur so viel essen, es war ihm ein Rätsel.

"Oh man hab ich ein Hunger! Ich hab seit Tagen so gut wie nix meh zu beißen gehabt. Seles hat meinen Anteil noch mitgegessen."

Er bemerkte wie sie ihn anguckte. Sie hatte die Arme verschränkt und stützte sich etwas auf ihren rechten Bein ab. Sheena schloss die Augen und stieß einen Seufzer aus.

"Zeig mir wo die Küche ist, ich mach uns was zu essen."

Er traute seinen Ohren nicht. Sheena wollte ihnen was zu Essen machen? Der Auserwählte hätte nie gedacht sich so über so etwas so doll zu freuen.

"Okay Darling, hier ist sie." Er machte eine Tür auf und machte eine Handbewegung die zur Küche zeigte.

"Hör endlich auf mir immer solche Namen zu geben, die kannst du deinen Flittchen geben, aber nicht mir!"

Sie ging ihn die Küche und schloss die Tür hinter sich. Zelos zog sich einen Stuhl ran und setzte sich verkehrt rum drauf, damit er seine Arme verschränkt auf die Lehne legen konnte. Sheena sah in der Zeit die Küchenschränke durch. Sie seufzte.

"Das wird ewig dauern, bis ich mich hier durchgefunden habe. Kannst du mir nicht mal helfen und sagen wo was ist?"

"Ne, Sebastian ist Chef in der Küche, ich hab keine Ahnung wo was ist."

"Na du bist ja eine tolle Hilfe." Sie musste schon wieder seufzen.

"Was willst du überhaupt machen?"

"Sandwiches, oder ist das für den großen Auserwählten zu schlecht?"

Er lachte. "Ne, ist genau das Richtige."

"Gut." Nachdem sie sich noch ein bisschen umgesehen hat, griff sie sich vor Verzweiflung in die Haare.

"Aah ich wird noch wahnsinnig. Kannste du mir wenigstens beim Suchen helfen?"

Sie schien echt verzweifelt zu sein, fand er. Er beschloss ihr zu helfen und stand auf.

"Jo, kann ich machen, dafür will ich aber zehn Sandwiches haben." Der Auserwählte sah die anderen Schränke durch.

"Zehn?" Ihre Augen wurden groß, sie sah ihn überrascht an. "Du willst zehn Sandwiches essen? Die schaffst du doch nie."

Sein Mund formte sich zu einem Grinsen. "Sei dir da mal nicht so sicher meine sexy Meisterköchin."

"Pfe..", sie reagierte abweisend, "von mir aus kannst du so viele haben, aber wehe du schaffst die nicht alle." Sie schenkte ihm ein kleines Lächeln.

Er musste auch lächeln. Sheena ist, obwohl er ihr schön heute mächtig auf die Nerven ging trotzdem verdächtig nett zu ihm, wenn man mal ihr sonstiges Verhalten betrachtet. Zelos schob es darauf, dass sie sich lange nicht mehr gesehen hatten."

"Roger, hab verstanden."

"Na dann ist ja alles okay. Oh, ich hab das Brot gefunden."

"Und ich die Teller. Trotzdem frag ich mich wie sich Sebastian hier durchfindet."

Die Beschwörerin lachte. "Yeah, das kannst du laut sagen, wozu braucht der das ganze Zeug?"

"Um mein edles Bäuchlein zu verwöhnen. Oh yeah, sie dir das an, ich hab die Messer gefunden, bin ich ein Genie oder was?"

Sie kam zu ihm und nahm sich ein Teller und ein Messer.

"Heh, du scheinst doch nicht so nutzlos zu sein wie du aussiehst."

"Ich hab auch noch ganz andere herausragende Fähigkeiten, die kann ich dir heute Abend im Bett zeigen."

"Perverser Idiot! Lieber sterbe ich als das ich mit dir noch einmal im selben Bett schlafe."

"Also ich würde es schade finden wenn ein so hinreißendes Zuckerpüppchen wie du stirbt. Wie soll ich dann noch diesen perfekt gebauten Körper betrachten?"

WAMM, die Ohrfeige hat gegessen .

"Du Spinner eines Auserwählten machst mich echt ständig sauer."

Zelos jammerte, "mein Kiefer, mein armer, schöner Kiefer. Jetzt kann ich nichts mehr essen."

"Selbst schuld, was legst du es auch immer auf Prügel an?"

"Ok ok, ich habe verstanden, ich werde meine wunderschöne Klappe weniger aufreißen."

Sie sah ihn nur kurz wütend an, dann schloss sie die Augen, atmete tief durch und suchte dann weiter in den Schränken. Sheena blickte freudig als sie einen Schrank aufmachte.

"Ah, da haben wir doch fast alle Zutaten für das Frühstück." Sie holte langsam alles raus und zählte sie auf, "Salat, Tomaten, Zitronen.. fehlt nur noch die Wurst."

Die Beschwörerin blickte in den benachbarten Schrank. "Da ist sie ja." Sheena nahm sie raus und legte sie zu den anderen Zutaten. Dann schaute sie Zelos an und sagte: "Okay, dann setz dich mal hin, du kriegst gleich deine zehn Sandwiches."

Zelos setzte sich an den Tisch und fing an mit seinen Händen auf den Tisch zu hauen.

"Hunger, Hunger, Hunger! Mama Sheena ich hab Hunger!"

Sheena, die gerade die Sandwiches schmierte, drehte sich halb mit den Rücken um.

"Kannst du nicht mal ruhig sein? Du benimmst dich echt wie ein Kleinkind. Deine Sandwiches sind doch gleich fertig."

"Aber ich hab HUUUUUUUUUNGER!"

"Ey, ich frag mich wirklich wie man es mit dir ständig aushalten kann. Dein Butler tut mir richtig leid. Hier, das sind die ersten drei."

Sie stellte ihm den Teller auf den Tisch und er packte sich sofort eins und hatte es binnen ein paar Sekunden weggeputzt. Dann kniff er seine Augen zusammen und sagte: "Köööööööstlich, schmecken besser als die von Sebastian, kann ich dich als Köchin einstellen? Der ganze Adel wäre so neidisch auf mich wenn ich so eine sexy Meisterköchin hätte."

Sheena musste kurz lachen.

"Es freut mich zwar, dass dir das Essen schmeckt, aber ich lehne trotzdem dein Angebot dankend ab, ich will nicht für so einen miesen Perversling arbeiten."

Die Beschwörerin schien sich aber trotzdem über das Kompliment zu freuen, fand er.

"Fertig, wo bleiben die Nächsten?"

"Was, du hast schon alle drei aufgegessen? Du isst ja schneller zu essen als ich schmieren kann." Sie stellte ihm einen neuen Teller mit Sandwiches auf den Tisch und nahm sich den alten. "So, hier sind die neuen."

Diesmal aß er in Ruhe und beobachtete sie nebenbei. Er fand, sie gab sich viel Mühe. Ihn ehrte dies irgendwie, da seiner Meinung nach mit dem Kochen mehr anstrengte als früher wo sie für die ganze Gruppe kochte. Daher genoss er richtig sein Essen um sich für die Mühe zu bedanken.

"Bitte, das sind die Letzten." Jetzt erst bemerkte er, dass schon ein neuer Teller auf dem Tisch stand. Sheena nahm sich in der Zeit, wo er aß, schnell selbst was und setzte sich ihm gegenüber, wahrscheinlich um ihn zu beobachten, damit er keine Chance hatte sie zu begripschen. Nachdem er das letzte Stückchen runtergeschluckt hat klopfte er sich zufrieden auf den Bauch und kippelte etwas.

"Puh, man bin ich satt. Ich glaub ich hab noch nie in meinem Leben soviel gegessen. Hat wirklich klasse geschmeckt meine bezaubernde Chefköchin."

"Freut mich ja, dass es dir geschmeckt hat."

"Hey weißte was, ich mach dafür den Abwasch."

Sie schien verwundert zu sein. "Der große Auserwählte will den Abwasch machen? Wenn du willst, ich sag nicht nein." Das Große hatte sie übertrieben betont.

"Naja, wenn du zu viel arbeitest leidet deine Schönheit darunter und da wäre ich ganz traurig..."

Er bekam einen bösen Blick zugeworfen.

Nachdem sie fertig gegessen hatte stand sie auf.

"Dann macht es dir sicher nichts aus wenn ich dusche während du abwäscht."

"Ach das hat Zeit, ich kann auch mit dir zusammen duschen, hätte ich kein Problem. Wie wärs, ich wasch dich und du wäscht mich." Er musste lachen und rumms, hatte er sich eine fette Ohrfeige verdient.

Er spürte wie sie ihn am Kragen packte und sah, wie sie ihn ernst anschaute.

"Du bist der Allerletzte mit den ich das mache! Ach und eins sag ich dir, wenn du nur versuchst mich zu bespannen bist du tot!"

"Wow wow wow, was denkst du von mir?"

"Tu nicht so unschuldig! Du hast es schon oft genug probiert, das weißt du!"

"Ich weiß nicht wovon du redest...."

"Argh..Blödmann! Lass es einfach!"

Jetzt nix Falsches sagen Zelos, du hast sie schon genug gereizt, ging ihm so in den Gedanken rum.

"Ach ja, das Bad ist gegenüber."

"Okay, ich glaub du hast es kapiert."

Er sah noch wie sie aus der Küche ging. Der Auserwählte murmelte vor sich hin: "Oh man, wie schade, kein wunderschöner Anblick. Diesmal macht sie mich kalt wenn sie mich erwischt, ne, das ist zu riskant hier." Sein typisches Grinsen erschien wieder. "Ich werde bestimmt ein andermal eine Chance haben diese perfekt geformten Brüste zu sehen."

Nachdem er diesen Satz zum teil vorfreudig beendet hatte, stand er auf und machte sich an den Abwasch ran.

Sheena fand das Bad sehr schön. Der Fußboden bestand aus Fliesen und das es war ganz in weiß gehalten. Diesmal würde er es nicht wagen sie zu bespannen, dachte sie, er hätte hier keine Chance zu fliehn. In Ruhe und elegant wie sie als Ninja nun mal war zog sie sich aus. Danach stellte sie die Dusche an.

In der Zeit wusch der Auserwählte den letzten Teller ab. "Nur noch alles abtrocknen", flüsterte er.

Das Wasser empfand die Beschwörerin als schön kühl und angenehm, sie genoss es

richtig und wusch sich gründlich.

"Fertig, alles abgetrocknet, und eingeräumt."

"Fertig", sie stellte die Dusche aus."

Er ran hoch in sein Zimmer und holte seine restlichen Sachen, wie auch sein Schwert. Sheena wird wohl fertig mit duschen sein, war seine Vermutung.

Sie stieg aus der Dusche und wrong ihre Haare aus.

Er lief die Treppe wieder runter.

Sie nahm sich ein Handtuch.

Er hatte den Türknauf in der Hand.

Sie fing an sich abzutrocknen.

Er öffnete die Tür.

Danach war für mindesten 5 Sekunden Stille. Zelos seine Augen wurden größer und sein Mund stand etwas offen. Sheena stand erschrocken da. Ihr Körper begann zu zittern.

"Ohoh..."

"Du mieser Spanner, ich bring dich um!"

Sie fing an ihn mit Sachen zu bewerfen, wodurch Zelos endlich aufwachte und anfang wegzulaufen.

"Scheiße, nix wie weg!"

Im Lauf zog er sich an, machte nebenbei die Haustür auf und sprang elegant über den Zaun. Er rannte die Straße runter als er noch von weiten eine knallende Tür hörte und wusste, das Sheena die Tür voller Wut zuknallt hatte.

"Bleib stehen!"

Er konnte sie sogar noch deutlich hören. Kurz drehte er sich um und sah, dass sie schon näher gekommen ist. Zelos begann um sein Leben zu rennen und aus Leibeskräften zu schreien.

"Wahhhhh Hilfe, eine grausame Todesfee verfolgt mich!"

"Zelos!" Sie klang darüber nicht gerade sehr erfreut, bemerkte er. Unbewusst lief er in Richtung Kolosseum.

"Nun hilft mir doch mal einer, dieses brutale Weib will mich töten!"

"Na warte, dass wirst du bereuen!"

Ich bereue es jetzt schon....., dachte er.

Der Auserwählte sprang förmlich in das Kolosseum, hüpfte über den Tresen und lief zum rechten Korridor.

"Moment mal.. Auserwählter, sie können da nicht rein, wenn dann müssen sie sich vorher registrieren.

Er stoppte, "häh, registrieren? Okay!" Ihm war alles recht, Hauptsache Sheena erwische ihn nicht. Sein Blick ging hin und her, bis jetzt war sie noch nirgends zu sehen.

"Einzel- oder Teamkampf?"

"Was?" Er hatte nicht richtig hingehört. "Ähm das Zweite, was immer das auch ist", er fasste sie an den Schultern und sah das Mädchen mit einem panischen Blick an, "aber bitte schnell!"

"Ok. Also.....Zelos Wilder...." sie schrieb schnell den Namen auf. "So, das hätten wir und wer ist ihr Teampartner?"

"Teampartner?" Zelos verstand nichts mehr.

"Hab ich dich!"

Er wollte sich mit großen Augen noch umdrehen aber Sheena sprang ihn schnell auf den Rücken, klammerte sich mit den Beinen um seinen Bauch und begann ihn heftig mit ihren Unterarm, den sie mit den anderen Arm festhielt, zu würgen.

"Ahhhhhhhhhhhh!" Sein Gesicht verzerrte sich schmerzvoll während Sheenas Gesicht eine solche Wut ausstrahlte, das viele Leute in der Eingangshalle des Kolosseums Angst bekamen.

"Oh das wird ihre Teampartnerin sein oder? Wie heißt sie bitte?"

"Sheena-", würgte er hervor, er wollte wohl noch mehr sagen, aber ihm fiel die Luft.

"Aha, Sheena....", sie schrieb den Namen auf, "ich glaub wir brauchen den Nachnamen nicht, so." Sie wendete sich zu den beiden. "Okay, wenn sie jetzt bitte aufhören würden und mir bitte folgen würden, ihr Kampf sollte wohl dann auch bald starten."

Die Beschwörerin hörte auf ihn zu würgen. Zelos hielt immer noch ihren Unterarm fest, den er die ganze Zeit versucht hat zu lockern. Beide sahen die Rezeptionistin mit verwunderten Gesichtern an und standen sonst immer noch so da.

"Kampf? Was für ein Kampf?", sagten sie gleichzeitig.

Sheena sah ihn sauer an und fing wieder an ihn zu würgen. "Was hast du Idiot jetzt schon wieder angestellt?"

"Miss Sheena", das Mädchen unterbrach sie, "ich muss sie bitten ihren Teampartner los zu lassen, sie müssen bald zum Kampf erscheinen."

"Grr..na gut", widerwillig sprang sie von ihm ab.

"Puh...", er atmete erst mal durch und rieb sich seinen Hals, "ich hab echt gedacht mein letztes Stündlein hätte geschlagen." Er sah Sheena mit seinem Herzchenblick an. "Aber deine Brüste kannst du ruhig öfter so an mich drücken."

Watsch, er hatte einen roten Handabdruck im Gesicht, der sehr gut sichtbar war.

"Perverser Blödmann!"

Er jammerte mal wieder rum und streichelte sich die Wange. Sie stand wieder in ihrer typisch wütenden Pose da.

Die Rezeptionistin sah die beiden mit halbgeschlossenen Augen an.

"Sie sind wirklich komische Partner....."

Beide zeigten aufeinander und sagten gleichzeitig: "Der/Die da ist komisch, nicht ich."

Sie sahen sich kurz an und schauten dann in unterschiedliche Richtungen beleidigt weg.

Das Mädchen blickte auf einmal erschrocken. "Oh Göttin, das hätte ich fast vergessen, ich krieg noch das Teilnahmegeld."

Zelos blickte sie an. Dann kam er auf sie zu, blieb kurz vor ihr stehen und sah sie mit einem verführerischen Blick an. Sheena beobachtete ihn genau mit einem prüfenden Blick, er sah ganz kurz in ihre Richtung, aber so dass sie es nicht bemerkte. Sie schien zu wissen was jetzt kommt.

"Wie viel denn, mein süßer Engel?"

Sheena schüttelte den Kopf, ihr Verdacht bestätigte sich wohl, dachte er sich. Das Mädchen wurde rot, "uh Auserwählter... normalerweise kostet es 75000 Gald aber für sie nur 50000."

Er tat erschrocken einen Schritt zurück.

"50000 Gald? Das ist ja extrem teuer!"

Der Auserwählte fasste sich wieder und sprach mit seiner verführerischen Stimme:

"Kann ich nicht anders bezahlen?"

"Nein Auserwählter, entweder ich kriege sofort 50000 Gald oder..."

"Oder?"

"Sie dürfen die Schuld abarbeiten oder wir verklagen sie."

"WOW!"

Er hörte Sheena kichern. Es klang zum Teil richtig hämisch.

"Krieg ich jetzt das Gald oder nicht?"

Er fand, dass die Kleine wirklich beharrlich ist.

"Ja hier...", er zog sein Portemonnaie aus der Tasche, zog flink das Gald raus und gab ihr den geforderten Preis.

"Okay und nun folgen sie mir bitte." Sie lächelte, aber er konnte nicht lächeln, es traf seinen Stolz, dass er es nicht geschafft hat sich an sie ranzumachen, von Sheena war er das gewöhnt aber das hat er nicht erwartet...

Sie folgten ihr und Sheena grinste ihn an. Er konnte sich denken worauf sie hinauswollte.

"Na, der große Zelos hat es nicht geschafft mehr als auf 50000 runterzuhandeln, du warst auch schon mal besser." Göttin, sagt sie das mit Genuss, dachte er sich. "Scheinbar sind nicht alle Mädchen in Meltokio gleich, es gibt auch welche die sich nicht auf Idioten einlassen." Wie sie ihm das unter die Nase rieb..., Zeit für ein Themenwechsel.

"Bist du in Form?"

Sie sah ihn leicht lächelnd und mit halb geschlossenen Augen an.

"Willst wohl das Thema wechseln, was? Von mir aus. Also ich bin noch so gut in Form wie damals."

Er seufzte. "Man, da kann ich ja gleich alleine kämpfen...."

"Wie bitte?" Sie wurde richtig sauer, er hat sie an einem wunden Punkt erwischt. "Das musst ausgerechnet du sagen, du hast dich doch manchmal versucht vor Kämpfen zu drücken!"

"Ich wollte den Gegnern auch mal eine Chance lassen.... Hm, du kannst aber versuchen sie mit deinen scharfen Kurven umzuhauen, dann hab ich nebenbei noch einen tollen Anblick, oh yeah!"



"Hör mir gefälligst zu wenn ich dir was sage!"

Sie wollte ihn weiter anbrüllen, aber der Ansager unterbrach sie indem er das gegnerische Team ankündigte.

"Und hier kommen die Champions, das Team die Brüder der Zerstörung!"

Es wurde mächtig applaudiert. Sheena und Zelos gingen wieder zu ihren Platz zurück um sich die Gegner anzusehen. Zwei 2m Riesen kamen herein, es waren Zwillinge und beide sehr muskulös. Sie trugen Lederhosen und Lederwesten mit Fellen bestickt. Ihre Körper besaßen viele Narbe, welche die eigentlich auch schönen Gesichter der beiden Männer verunstalteten. Die Haare waren kurz und braun und auch ihre Augen waren braun. Sie trugen Langschwerter wie Zelos selbst trug.

"Gegen diese beiden riesigen Muskelpakete dürfen wir kämpfen?" Sheena schien etwas erschrocken von der Gestalt ihrer Gegner zu sein.

"Also ich finde man sollte die schon wegen ihrer kotzhässlichen Sachen disqualifizieren, die sind eine Beleidigung für jedes modische Auge."

"Sieh mal," sie deutete auf die Handrücken, "sie tragen Expheres. Das wird bestimmt kein leichter Kampf."

"Yeah., aber die mach ich trotzdem mit meinem eleganten Kampfstil platt!"

Er fand, er klang ziemlich siegessicher. Die Gebrüder blieben kurz vor ihnen stehen.

"Sieh dir das mal an Simon, dieser rothaarigen, schwächtigen Möchtegernadonis und seine kleine, zerbrechliche Freundin wollen uns besiegen, wie niedlich."

"Möchtegernadonis?" Niemand beleidigt das makellose Aussehen des großen Zelos Wilder! Er schwor sich die fertig zu machen.

"Ich bin nicht die Freundin von diesem dummen Auserwählten und ich zeig euch gleich wer hier zerbrechlich ist!"

"Bwahahahaha, du hast recht Ray, die sind wirklich niedlich. Keine Sorge Kleine, wir tun dir nicht dolle weh." Er tätschelte ihren Kopf.

Sheena kochte vor Wut. Die werden nix zu lachen haben, wenn Sheena sauer ist, haben selbst die größten Ungeheuer Angst vor ihr, sagte sich Zelos.

"Möge der Kampf beginnen!"

Zelos zögerte keinen Augenblick und zog blitzschnell Letzter Schlag und griff an. Sein Angriff wurde aber pariert und der Gegner konterte mit vielen Schlägen, die er grade so abwehren konnte. Die Wucht der Schwerthiebe hätte ihn fast immer umgeworfen. Er warf kurz einen Blick zu Sheena und sah, dass sie noch mehr Probleme hatte die Schläge abzuwehren als er. Nach der letzten Attacke stand er kurz ungedeckt da. Der

Riese nutzt seine Chance und schlug ihm voll aufs Brustbein.

Zellos Augen weiteten sich. Er spürte wie er flog und ihm kurz die Luft wegblieb. Dann krachte er auf den sandigen Boden und bemerkte, dass er ein bisschen Blut gespuckt hatte.

Sein Gegner griff ihn sofort mit einem vertikalen Hieb an aber er konnte Letzter Schlag mit einer Hand am Griff und der anderen auf den Schwertrücken hochdrücken und so den Angriff abwehren. Er holte etwas Schwung und kickte den Schwertarm des Gegners weg. Der Schwung reichte aus um sich gleich mit hoch zuschwingen und setzte sofort Light Spear Cannon ein.

Er traf ihn nicht richtig mit den Schwert aber die Winde um den Schwert herum trafen ihn hart. Der Hüne knallte hart auf den Boden. Zelos war begeistert von sich und strich sich kurz anmutig durch sein Haar.

"Oh yeah, hast du das gesehen Sheena? Niemand hat eine Chance gegen den großen Zelos."

"Hilf mir lieber anstatt dumm rum zu labern, ich hab ein paar Probleme."

"Mein Bruder! Dafür werdet ihr büßen!"

Er sah wie schwer es ihr fiel den Angriffen immer auszuweichen und jetzt noch mehr da der andere Bruder sie noch wilder attackierte.

"Keine Sorge Prinzessin Sheena, euer glanzvoller Ritter Zelos Wilder kommt euch retten!"

Sie wollte etwas sagen, wurde aber dann unterbrochen weil sie ausweichen musste. Ihr Gegner stand ungeschützt da und sie sprang hoch und verpasste ihm einen Kinnhaken mit Göttlichen Gericht. Er taumelte etwas und Zelos griff mit Super Lightning Blade an. Sheena gab ihn mit Demon Seal den Rest. Somit lag auch der zweite Bruder k.o. da.

"Puh, waren das zwei harte Brocken, aber im Endeffekt haben wir sie besiegt." Sie klang erleichtert und Zelos lächelte sie an.

"Freut euch nicht zu früh, Hunting Beast!" Der Bruder, den Zelos umgehauen hatte, stand wieder und griff überraschend an. Zelos und Sheena wurden getrennt. Er konnte die Attacke noch etwas blocken aber sie wurde scheinbar voll getroffen. Die Beschwörerin fiel auf den Boden. Sie versuchte zwar sich langsam wieder hoch zurappeln aber ihr Gegner kam schon voll auf sie zugestürmt.

"Sheena!"

Zelos raste los, sprang, griff sie und rollte mit ihr weg. Auf einmal durchfuhr ihn ein heftiger Schmerz in der Seite. Der Riese hatte ihn wohl noch getroffen. Es war wohl eine tiefe Schnittwunde, aber er würde weiterkämpfen können. Viel eher machte er

sich Sorgen um Sheena, die in seinen Armen lag und die Augen geschlossen hatte um beim rollen kein Sand in die Augen zu bekommen.

"Bist du in Ordnung?" Er klang sehr besorgt.

Sie öffnete die Augen wieder. "Ja", sie klang leicht erschöpft, "mir geht's-", sie riss die Augen auf, "pass auf!

Der Auserwählte reagierte schnell und setzte Guardian ein. Sheena versuchte schnell aufzustehen aber sie fiel zurück und er fing sie mit seinem freien Arm(in der anderen hatte er ja das Schwert in der Hand) auf.

"Mein Fuß..mist, ich glaub ich hab ihn mir leicht verstaucht." Er wehrte den nächsten Schlag ab. Sie sah ihn an. "Zelos, glaubst du kannst uns noch ein bisschen verteidigen?"

"Warum?"

"Ich versuch eine Beschwörung."

Er drehte sich kurz um und parierte den nächsten Hieb.

"Okay Prinzessin Sheena, ihr glanzvoller Ritter Zelos wird sie solange schützen, Guardian!" Sie richtete sich etwas auf und er fasste ihr an die Seite und drückte sie ein bisschen an seine Brust, so dass er sie besser beschützen konnte und sie mehr Stabilität hatte. Die Wunde schien immer noch zu bluten, aber der Mantel verdeckte sie. Sie begann mit der Beschwörung aber zu ihrem Pech stand der zweite Bruder auch wieder auf und attackierte sie. Zelos musste ständig Guardian einsetzen, was sehr an sein Mana ging.

"Sheena, ich halt das nicht mehr lange aus!"

"Gesandter der Finsternis, komm Shadow!"

Shadow erschien vor den beiden Hünen und griff an. Zelos stand zusammen mit ihr auf und hielt sie fest, da sie sonst wieder hingefallen wäre. Seine Verletzung meldete sich schon wieder, sie ging ihm gehörig auf den Zeiger.

"Also ich glaub jetzt sind die beiden endlich k.o. ....", sie klang als ob ihr ein Stein vom Herzen fiel.

"Yeah, dank deinen Beschwörungskünsten."

Sheena wurde rot.

"Nein..." sie klang etwas peinlich berührt, "wenn du mich nicht vorhin gerettet hättest wär ich bestimmt schwer verletzt worden."

"Ach, weißt du was, ich bin zu müde um zu diskutieren. Einigen wir uns da drauf, dass es wir sie zusammen besiegt haben.

Sie lächelte ihn an. "Yeah, wir haben sie zusammen besiegt."

"Wir geben nicht auf..."

Sie sahen überrascht die Brüder an, die langsam wieder aufstanden.

"Geben wir ihnen den Rest, sie wollen es ja so!" Er nickte und ließ sie los. Sie fand ihr Gleichgewicht.

"Unisono Attacke!" sagten beide gleichzeitig.

"Power Thrust!"

Die Attacke schleuderte die Gebrüder der Zerstörung weg und besiegte sie endgültig. Zelos ging erschöpft zurück zu ihr.

"Und die Gewinner sind: Team der Auserwählte und sein Zuckerpüppchen!"

Das Publikum jubelte ihnen zu und die beiden umarmten sich und hüpfen vor Freude.

"Wir haben gewonnen, wir haben gewonnen!"

Plötzlich hörten sie auf und sahen sich mit großen Augen an. Sheenas Gesicht erhielt einen leicht roten Teint und ließ ihn los und drehte sich um, wobei sie Probleme dabei hatte. Zelos stand nur dumm da mit offenen Mund.

"Bi-bild dir nix drauf ein, klar?"

Er grinste. "Oh bitte Sheena, du hast es doch genossen meinen umwerfenden Körper zu umarmen."

"Pfe.. Blödmann..."

Der Ansager kam zu Zelos. "Hier bitte, das Preisgeld, es sind 100000 Gald."

"Yeah!"

"Zelos, komm wir gehen."

"Gehen? Du kannst nicht gehen."

"Ich kann gehen, wenn auch nicht besonders gut, aber ich kann- hey was machst du da?"

"First Aid!"

"Was soll das? Warum hast du das gemacht?"

"Ich kann hübsche Mädchen nicht leiden sehen und außerdem hatte ich kein Lust dich bis zu mir zu tragen, also komm, lass uns gehen."

Sie verließen schweigend die Arena.

Er durchbrach das Schweigen.

"Übrigens, wegen dir bin ich mein letztes Mana los."

"Warum hast du mich dann auch geheilt, du bist so ein Idiot, erst es tun und sich dann beschweren."

Sheena legte den Kopf etwas auf die Brust und sah aus als ob sie was bedrückte.

"Zelos..."

"Hm?"

"Ich....danke das du mich geheilt hast."

Er dachte er hörte nicht richtig. "Was hast du gesagt?"

"Du Idiot hast mich schon perfekt verstanden! Aber wenn du es unbedingt noch mal hören willst, danke das du meinen Fuß geheilt hast."

"Kein Problem. Du kannst dich ja revanchieren, du kannst ja heute Abend einen kleinen Strip für mich hinlegen." Er lachte.

WAMM! Zelos bemerkte dass sie noch etwas Kraft besaß....

"Hey Sheena."

"Was willst du jetzt von mir, du dummer Auserwählter?"

Er nahm ihre Hand und gab ihr die Hälfte des Geldes.

"Dein Anteil, davon solltest du dir locker ein Hotel holen und dich selbst versorgen können."

Sie schien nicht gerade sehr erfreut darüber zu sein.

"Ja...das werd ich mir wohl holen können..."

Er spürte wie sich seine Wunde wieder meldete. Sie wollte nicht aufhören zu bluten. Dieser Schmerz machte ihn noch fertig, aber er ließ sich nichts anmerken, er wollte ihr keine Sorgen machen.

Sie verließen endlich das Kolosseum, es hatte ewig für ihn gedauert.

"Ich bin dafür das wir zu mir gehen und uns erst mal ausruhen."

Sie sah ihn leicht skeptisch an. "Ok, aber nur wenn du nicht versuchst mich irgendwie anzugrabschen."

"Was?"

"Dir traue ich alles zu!"

Er musste lachen. "Ich bin leider zu erschöpft dafür, kannst also beruhigt sein."

Ihm wurde auf einmal schwindlig und er wäre fast hingefallen, konnte sich aber noch mal halten. Die Wunde...er hatte zuviel Blut verloren...

"Zelos, ist mit dir was nicht in Ordnung?" Sie klang besorgt und sah ihn auch so an. Er schüttelte den Kopf.

"Mir geht's gut, bin nur gestolpert. Mit mir ist alles in Ordnung-"

Ihm wurde wieder schwindlig und wenn Sheena ihn nicht schnell den Arm um ihre Schulter legte und ihn gestützt hätte wäre er diesmal hingeflogen. Sein Hemd hat schon viel Blut aufgesogen und klebte richtig an ihm.

"Was ist los mit dir? Was.." sie sah die Verletzung, die sie nun sehen konnte da der Mantel nach vorne hing. "Oh Göttin", sie sah ihn entsetzt an, "Zelos, warum hast du nichts davon gesagt, du musst unbedingt verarztet werden."

"Sie ist nicht so schlimm, es ist alles-" er unterbrach mitten im Satz. Ihm wurde schwarz vor Augen und spürte, das sein Körper die Kraft verließ.

"Zelos? Zelos!"

Das war das Letzte was er hörte....

Langsam kam er wieder zu sich. Seine Augen sahen alles noch verschwommen und seine Verletzung brannte. Allmählich kam er wieder richtig zu sich. Er bemerkte, dass er in einem Bett lag und sein Oberkörper war frei, seine Wunde verbunden.

"Na, wieder wach?" Jetzt erst bemerkte er Sheena, die auf der Bettkante saß. Sie schien froh zu sein, dass er wieder wach war, denn sie lächelte ihn an. Er hielt eine Hand vor sein Gesicht, er war immer noch erschöpft.

"Wo bin ich und was ist passiert?"

"Das weißt du nicht mehr? Du bist umgefallen, weil du zuviel Blut verloren hast und du bist in deinem Zimmer. Ich hab dich noch zu deinem Haus geschleppt und Sebastian hat mir dann geholfen dich in dein Zimmer zu bringen und zu verarzten. Nebenbei hab ich ihm von heute morgen erzählt und er hat sich tausendmal entschuldigt."

Er richtete sich mit leichten Schmerzen etwas auf um sie besser zu sehen. Sie brannte zwar, aber es war trotzdem besser als vorhin.

"Ich schickte ihn dann los Zutaten für eine Medizin die aus Mizuho stammt und Verbandszeug zu holen. Danach zog ich deinen Oberkörper aus und drückte mit einem Handtuch fest auf die Verletzung um die Blutung einzudämmen. Das Handtuch musste leider hinhalten weil ja kein Verbandszug da war. Nach einer Stunde kam Sebastian wieder und ich machte schnell die Wundsalbe, während er meinen Posten übernahm. Ich rieb dann schnell die Wunde ein und verband dich. Die Salbe hilft wahre Wunder, nur brennt sie lange. Wäre Raine aber da gewesen wäre alles schneller gegangen...."

Zelos sah aus den Fenster, der Himmel wurde langsam orange, er musste fast den ganzen Nachmittag verschlafen haben.

"Ich wusste gar nicht, dass du heilen kannst."

"He, das ist kein richtiges Heilen. Raine hatte mir damals ein paar Tricks gezeigt und dann das was ich in Mizuho gelernt habe."

Sie drehte ihm plötzlich den Rücken zu und er fragte sich warum.

"Zelos, warum hast du das gemacht?"

Die Frage überraschte ihn. Sie war plötzlich sehr ernst.

"Hä, was gemacht?"

"Was gemacht?" Ihr Körper bebte und sie klang sauer.

"Warum du mich geheilt hast obwohl du so schwer verletzt warst?"

"Ich kann doch nicht sehen wie eins meiner Zuckerpüppchen Schmerzen hat.."

Sheena drehte sich blitzschnell um und beugte sich so über ihn, sodass sie ihn genau in die Augen schaute und ihre Gesichter nur wenige Zentimeter voneinander getrennt waren und sie schrie ihn an.

"Lass deine dummen Scherze Zelos, ich mein es ernst!"

Sie setzte sich wieder aufrecht hin und sah ihn weiterhin an. Zelos blickte zur Seite um ihren Blick auszuweichen. Er schuldete ihr wohl eine Erklärung.

"Weil ich nicht sehen konnte wie du an Schmerzen gelitten hast. Ich überlegte nicht, ich tat es einfach. Außerdem dachte ich meine Verletzung wäre nicht so schlimm gewesen. Wie du dir denken konntest zog ich sie mir zu als ich mit dir wegrollte. Sorry, aber ich musste es irgendwie tun."

"Du..du bist echt ein absoluter, riesiger Trottel!" Er hatte nicht bemerkt wie sie ihm

wieder den Rücken zugedreht hatte. Sie hörte sich leicht verheult an.

"Sheena, weinst du?" Er war richtig erstaunt.

"Ach halt deine dumme Klappe!"

Jetzt war er sicher.

"Hast du dir etwa Sorgen um mich gemacht?"

Sie drehte sich wieder um und beugte sich wieder über ihn wie vorhin. Er sah wie ihr die Tränen runterliefen und wie traurig ihre Augen waren.

"Natürlich hab ich mir Sorgen um dich gemacht..."

Ihre Tränen tropften auf seine Brust, Tränen um ihn.

"Du hättest dich mal sehen müssen, du sahst richtig bleich aus, die Stunde mit der ich mit dir allein verbrachte hab dachte ich du stirbst, ich verliere dich und es wäre..es wäre alles meine Schuld gewesen."

Sie legte ihren Kopf an seine Schulter und schluchzte heftig. Zelos legte seine Arme schwach um sie.

"Was..was hätte ich dann tun sollen, kannst du mir das sagen, du Idiot? Ich hätte mir den Rest meines Lebens Vorwürfe gemacht, ich hätte mir das nie verziehen und ich hätte dich verdammt vermisst. Mach das nie wieder, hast du Arsch verstanden? Nie wieder!"

Zelos wusste nicht was er noch denken sollte. Sie weinte um ihn, um ihn! Niemand hatte jemals in seinem Leben eine Träne um ihn vergossen, niemand hatte sich je Sorgen um sein Leben gemacht. Er dachte immer sein Leben bedeutete eigentlich so gut wie keinem wirklich etwas. Tränen flossen über sein Gesicht.

"Ich versprechs dir, ich machs nie wieder."

"Gut, sonst hätte ich dich nach diesem Leben zusammenschlagen müssen."

Er musste kurz auflachen. "Wie nett."

"Warum heulst du eigentlich?"

"Ich hab mich wohl von deinem Geflenne mitreißen lassen. Aber jetzt hören wir mal langsam auf, oder?"

Sie hörten langsam auf zu weinen. Sheena löste sich wieder von ihm und setzte sich wieder auf die Bettkante und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht.

"Hast recht, was mach ich mir auch um einen solchen Idioten wie dir Sorgen."

Er musste grinsen, das war wieder die Sheena die er kannte. Seine Augen fielen ihm wieder zu.

"Ich werde noch ne Runde schlafen..."

"Yeah, mach das, du musst dich erholen."

Er schlief wieder ein...

Das Licht aus dem Fenster weckte ihn. Es war Morgen. Zelos hörte ein leises Atmen, er drehte sich in die Richtung wo es herkam und sah Sheena. Sie saß auf einem Stuhl, aber lag mit ihrem Oberkörper auf dem Bett, den Kopf seitlich auf die verschränkten Arme gelegt und schlief ruhig. Er bewunderte ihre tolle Haut, die kräftig roten Lippen, er fand ihr Gesicht einfach wunderschön. Sie wirkte so friedlich, er hätte gesagt sie sähe aus wie ein Engel wenn er nicht besser wissen würde was Engel in Wahrheit sind. Er sagte sich sie sei für ihn das schönste Wesen auf der Welt. Sie hat also über mich gewacht während ich schlief.

Zelos streichelte leicht ihre Wange und sagte ganz leise: "Danke Sheena."

Wörter: 5851

## Kapitel 3: Tag Drei

Tag 3: Schlendern mit Zelos

"Zelos?" Was macht er da?

"Zelos?" , fragte sie nochmal.

Der Auserwählte schien sie nicht zu hören. Er stand barfuß am Strand, die Hosenbeine etwas hochgekrempt. Die seichten Wellen floßen immer wieder über seine Füße. Der Himmel war klar und die Sterne strahlten hell leuchtend am Firmament. Sie sah nur seinen Rücken und seine im Dunkeln leuchtenden, wie Flammen wirkenden Haare, die im Wind wehten.

"Zelos, hey, ich rede mit dir!"

Was, was ist bloß los mit ihm?

Zelos dreht sich plötzlich halb um, ein klaren, blauen Augen sahen sie an. Sie erschreckte sich etwas, als sich ihre Augen trafen.

Zelos, warum? Warum sind deine Augen so traurig? Warum kann ich nicht aufhören sie anzusehen? Seine Augen...sie sind wie Sapphire.... komm Sheena, reiße dich zusammen! Oh, er kommt auf mich zu!

"H-hey, komm mir nicht zu nahe!"

Ihre Stimme war zittrig und nervös. Zelos näherte sich ihr mit langsamen Schritten.

"I-ich warne dich!" Sie versuchte drohend zu klingen, aber die Nervosität machte es zunichte. Sie hatte ihn fast nie so erlebt und immer, wenn er sie so ansah, war ihr so komisch.... Er nahm ihre Hand und seine Augen sahen in ihre. Sie konnte seinen Blick nicht ausweichen, selbst wenn sie es wollte, sie war wie gefesselt.

"Zelos..." Es war nicht mehr als ein Flüstern, aber er schien es trotzdem vernommen zu haben.

"Sheena ich...ich habe es dir nie gesagt aber, ich liebe dich...."

Nein, sag das nicht.... ich habe dich so oft getreten und geschlagen und dich beleidigt, wie kannst du mich da lieben? Bitte, sag das das nicht wahr ist, ich habe nämlich Angst, Angst das du mir das Herz brichst, weil "ich liebe dich auch..."

Er lächelte sie an und sein Gesicht kam immer näher, sie konnte seinen Atem auf ihrer Haut spüren und den Geruch seines Körpers riechen. Seine Augen sahe weiterhin in ihre, doch schienen sie sie jetzt liebevoll anstatt traurig anzusehen. Ihre Lippen berührten sich....er küsste sie....

Seine Lippen, sie sind so warm und weich....

Sie schloss die Augen und erwiderte den Kuss.

Dieses Gefühl, es ist so wundervoll....warum kann dieser Moment nicht ewig dauern? Oder ist dies alles nur ein sehr schöner Traum? Wenn ja, dann ist es ein sehr schöner Traum...

Langsam öffnete sie wieder die Augen.

"Hm.....", murrte sie.

Müde sah sie, wie Licht ihr ins Gesicht schien.

"Na, ist die Prinzessin aufgewacht?"

Sie drehte sich zu der Stimme um und erkannte Zelos, der aufrecht in seinem Bett saß.

Ich erinnere mich...ich habe bei ihm Bettwache gehalten und muss dann dabei eingeschlafen sein.... Es war doch nur ein Traum....

Sheena blickte kurz etwas traurig darüber. Danach setzte sie sich aufrecht hin und sah Zelos an. Er lächelte. Es war eher ein leicht freches, zum Teil auch selbstgefälliges, aber auch freundliches Lächeln. Irgendwie, ohne ersichtlichen Grund, freute sie sich darüber und lächelte zurück. Sie bemerkte, dass auch seine Haut wieder viel gesünder aussah, sie hatte wieder eine normale Farbe, im Gegensatz zu gestern, wo sie noch kreidebleich war. Für einen Augenblick dachte sie, er sähe so gesund und fröhlich wie immer aus. Sie atmete erleichtert auf und lächelte.

Der Göttin sei Dank, es geht ihm wieder gut....

"Hey Sheena", er riss sie aus ihren Gedanken, " wollen wir zwei beiden Hübschen den ganzen Tag hier rumsitzen und uns gegenseitig blöd angrinsen?"

Sie überlegte. Ihr war der Gedanke unangenehm, dass er mit seiner Verletzung schon wieder aufstehen wollte. Sie setzte sich gerade hin und kreuzte die Arme vor der Brust.

"Ich finde, du solltest nicht so vorschnell sein, schließlich bist du schlimm verletzt! Am besten, du bleibst im Bett und kurierst dich aus!" Ihre Stimme klang befehlerisch, aber auch leicht besorgt. Zelos sah sie nur fassungslos an.

"Machst du Witze? Ich fühle mich super!" Er sprang mit einem Satz aus dem Bett und machte erstmal einen Rückwärtssalto. Sheena sah ihn ganz überrascht an.

"Siehst du, mir gehts blendend! Eine so kleine Verletzung kann den Großen Zelos doch nichts anhaben!" Er lachte. Ein verschmitztes Grinsen zauberte sich auf ihr Gesicht. Sie stand auf und machte ein paar Schritte in seine Richtung. Ihre Augen strahlten vor

Selbstsicherheit.

"Soso, die Wunde ist nicht schlimm, da bist du dir sicher?" Die Stimme klang herausfordernd.

"Natürlich!" Er stemmte eine Hand an seine Hüfte und fuhr sich mit der anderen eingebildet durchs Haar. "Zweifelst du etwa an mei-ahhhhhhhhhhh!" Er riss seine Augen weit auf und sprang instinktiv einen Satz zurück.

"Spinnst du? Warum stichst du mit deinem Finger voll da drauf?" Sein Blick war wehleidig und seine Hand lag seicht auf der Wunde.

"Weil du Idiot hier rumspringst, obwohl du immernoch nicht gesund bist! Verdammt Zelos, ich mache mir doch nur Sorgen um dich!" brüllte sie. Plötzlich schreckte sie kurz auf.

Hab ich das wirklich gesagt? Ich hab nicht mal überlegt, was ich sage, es kam einfach so raus...

Sie bemerkte wie er sie erstaunt anblickte. Für ihn muss es genauso überraschend gewesen sein wie für sie, stellte sie fest. Er schloss die Augen und begann zu sprechen.

"Ja ich weiß..." Seine Stimme klang sanft, aber auch Ernsthaftigkeit steckte in ihr. Er öffnete die Augen.

"Aber ich will nicht, dass du dir Sorgen um mich machst. Ich werde mich schon nicht überanstrengen, deswegen" er kam auf sie zu und nahm ihre Hand, "verspreche ich dir, dass du dir keine machen brauchst."

Sheena wurde etwas rot, seine Hände waren schön warm, im Gegensatz zu gestern. Sie spürte, dass er es ernst meinte.

"Okay...." sie lächelte ihn dann an. "Aber wehe du brichst dein Wort, sonst breche ich dir was!"

Er musste nun grinsen. "Als ob ich, der große Zelos Wilder, aus der Linie der Auserwählten, mein Wort brechen würde!" Seine Worte klangen sehr hochtrabend.

"Hat der "große" Zelos dann wenigstens auch eine Idee, was wir machen könnten?" Ihre Stimme war herausfordernd.

"Natürlich mein reizendes Zuckerpüppchen! Wir können zum Beispiel ganz viel Spaß in meinem Bett-" Zu mehr kam er nicht, als ihn Sheena wieder eine heftige Ohrfeige verpasste.

"Es war ja klar, dass aus deinem Mund nur perverse Sachen kommen können!"

"Schon gut schon gut, war doch nur ein Vorschlag! Wie wärs dann, wen wir uns

Meltokio ein bisschen ansehen?"

Sheena verkreuzte wieder die Arme und schloss die Augen. "Das ist ja sogar mal ein guter Vorschlag!" sagte sie noch etwas wütend. Sie überlegte noch ein wenig darüber nach. Meltokio konnte sie eigentlich nicht leiden und mit ihm durch die Stadt zu gehen war eher noch anstrengend als erholsam. Andererseits....sie hat sich ewig nicht mehr in Geschäften umsehen können und einen besseren Vorschlag hatte sie auch nicht. Ein ungewolltes Seufzen entfuhr ihr.

"Okay, einverstanden...."

Als die lilahaarige Ninja Zelos wieder ansah, bemerkte sie, dass er sein Machogrinsen wieder aufgesetzt hatte.

"Was grinst du wieder so dämlich?"

"Hm? Ich freu mich bloß deinen kurvigen Körper durch die Stadt schlendern zu sehen!" erwiderte er freudig.

Ihr Arm zitterte.

Reiß dich zusammen Sheena, immerhin ist er verletzt und wenn du jetzt drauf eingehst, hat er erreicht was er wollte.

Sie drehte ihm einfach eiskalt den Rücken zu und ging zur Tür.

"Ich geh duschen!" Ihr fiel es schwer die Wut in ihrer Stimme zu unterdrücken. Die Beschwörerin drehte sich noch einmal halb zu ihm um ehe sie durch die Tür ging. Sie sah ihn mit einem sehr ernsten und mahnenden Blick an.

"Und du gehst nicht eher ins Bad, bis ich dir sage, dass du es kannst!"

Der rothaarige Auserwählte drehte sich beleidigt zur Seite weg und winkte sie raus. "Jaja, ich komm nicht nochmal so reingeplatzt, bin schließlich nicht lebensmüde." Auf einmal sah er aus, als ob er über was überlegte. "Obwohl ich vor meinem Tod noch einen super Anblick haben würde..."

"Zelos, ich meine es ernst!" Sie kochte förmlich vor Wut. und war kurz davor, ihm eine zu scheuern. Zelos kauerte sich vor Angst zusammen und hielt die Hände schützend vor seinem Oberkörper.

"Whoa whoa whoa, bleib ruhig Sheena, sonst mutierst du wieder zur grausamen Todesfee!"

"Arghhhh!" Sie schrie laut auf und knallte die Tür hinter sich zu als sie das Zimmer verließ. Wütend ging sie die Treppe runter, sodass es im ganzen Haus zu hören war.

"Dieser perverse Idiot, ich mach ihn irgendwann noch so richtig fertig! Wie kann man nur so bescheuert sein?" Die Beschwörerin riss die Badtür auf und schmiss sie wieder

hinter sich zu. "Ich frage mich wie er es schafft, mich immer wieder so wütend zu machen!" Sie lehnte sich mit den Rücken an die Tür und versuchte sich wieder zu beruhigen.

Beruhig dich Sheena, lass dich von diesem Idioten nicht immer provozieren...

Sie atmete tief ein und aus und versuchte nicht mehr an ihn zu denken. Nachdem sie sich einigermaßen wieder beruhigt hatte, machte sie das Wasser an. Langsam flogen ihre Sachen in die Ecke. Ihre Gedanken drehten sich immer noch um ihn.

Warum kann ich nicht aufhören an diesen Idioten zu denken?

In diesen Gedanken versunken machte sie ihren Zopf auf, schüttelte kurz die Haare und ging unter die Dusche. Das Wasser hatte eine angenehme Temperatur, sie schloss die Augen um es besser genießen zu können.

Ah das tat gut, so schön frisch..., ich könnte hier ewig drunter stehen, wäre da nicht die Gefahr in Form eines rothaarigen Perverslings.

Sheena riss die Augen auf. Sie hatte ja schon wieder an ihn gedacht, das machte sie wieder irgendwie sauer.

"Ach soll er mir doch den Buckel runterrutschen...." murmelte sie und schloss wieder die Augen, während sie begann sich einzuseifen. Plötzlich sah sie in Gedanken, wie er ihre Hand in seine nahm und wie er sie ansah.

"Verspreche ich dir, dass du dir keine machen brauchst..."

Si schreckte auf und machte dabei die Augen wieder auf, ihr Gesicht errötete sich.

W-wie komm ich jetzt wieder dadrauf? Und warum werde ich so rot?

Sheena hörte auf sich mit der Seife zu waschen und schaute verlegen, aber gleichzeitig bedrückt, etwas zur Seite.

Kann es ein? Bin ich vielleicht wirklich in-in

Ihr Körper begann nervös zu zittern, sie kniff ihre Augen so fest wie sie konnte zu und ihre rechte Hand umklammerte die Seife noch stärker. Der andere Arm krallte sich in ihren rechten Oberarm so fest, dass es ihr sogar etwas weh tat. Die Lippen waren stark zusammengepresst.

In ihn-

Auf einmal flutschte ihr die Seife aus der Hand und riss sie aus ihren Gedanken. Etwas verbittert und sauer bückte sie sich schnell nach ihr.

"Blöde Seife..." fluchte sie leise.

Nervös hob sie die Seife auf und kam beim Aufstehen an den Temperaturschalter dran. Eiskaltes Wasser schoss aus der Dusche. Sheenas Augen weiteten sich, ihr Herz rutschte ihr runter und sie schrie erschrocken auf. Schnell stellte sie den Schalter wieder um, während sie nebenbei bemerkte, wie die Türklinke runterging.

"Betriff diesen Raum und du bist ein toter Mann!" brüllte sie schnell.

Die Türklinke bewegte sich nicht, aber die Türklinke blieb weiterhin gedrückt. "Ist auch alles okay?"

"Ja!" Sie brüllte wieder.

"Sicher? Klang nämlich nicht so. Der Schrei hätte Tote aufwecken können." Zelos' Stimme klang herausfordernd.

"Ja ich bin mir sicher und jetzt verschwinde endlich!" Die Situation war ihr deutlich unangenehm, vor allem der Gedanke, dass er rein kommen könnte und sie nackt sehen würde.

"Hmmm, ich wette, wenn ich jetzt reinkomme, hätte ich einen tollen, unvergesslichen Anblick!" Seine Stimme hörte sich regelrecht vortrefflich an.

Jetzt verlor die Ninja endgültig die Geduld. "ZELOS!" Sie schmiss ohne weiter zu überlegen die Seife wütend mit voller Wucht gegen die Tür. Das Einzige, was sie dann noch hörte, war ein whoa! und wie die Türklinke wieder hochging. Sie atmete tief ein und aus.

Endlich ist er weg, dieser mieser Spanner!

Wütend stellte sie die Dusche aus, schnappte sich ein Handtuch und trocknete sich schnell ab. Dann schnappte sie sich ihren Haargummi und machte sich innerhalb von wenigen Sekunden ihren Zopf und zog erstmal BH und Slip an, als reine Vorsichtsmaßnahme um sich etwas vor Zelos' voyeuristischen Augen zu schützen. Danach sah sie zum Waschbecken. Sebastian hatte ihr gestern Abend gesagt, dass nun das Gästezimmer für sie bereit wäre und er ihr Wasch- und Zahnputzzeug ins Bad gestellt hatte. Nur bemerkte sie gerade, dass er ihr nicht gesagt hat, welches ihres ist. Sheena musste seuzen. Dann bemerkte sie, wie auf einer Zahnbürste, einer roten, etwas in goldener Schrift stand. Sie nahm sie hoch und las: Für ein wunderschönes Lächeln. Typisch Zelos, dachte sie kopfschüttelnd und legte sie wieder hin. Danach nahm sie die andere und putzte ihre Zähne. Nachdem sie fertig war, zog sie sich komplett an und verließ das Bad.

"Du Lüstling kannst jetzt duschen." rief sie laut. Zelos kam aus der Küche.

"Na endlich, ich dachte schon du bleibst da ewig drin. Was hast du denn da alles gemacht?"

"Das geht dich Perversling überhaupt nichts an!" keifte sie.

"Hey hey hey, bleib ruhig, sonst hast du in ein paar Jahren schon richtige Falten haben und dann würdest du nicht mehr so verdammt sexy aussehen...." Es lag eine gewissen Traurigkeit darüber in seiner Stimme.

Zack, hatte er eine gefangen bekommen. "Auaaaaaa!"

"Pass besser auf was du sagst!" Nachdem sie ihm eine geknallt hatte fühlte sie sich gleich viel besser.

Zelos murmelte etwas mit wehleidiger Stimme vor sich hin und ging ins Bad, seine Wange reibend. Sheena beschloss in die Küche zu gehen um zu sehen, was er da gemacht hatte. Sie staunte nicht schlecht als sie einen komplett gedeckten Frühstückstisch vor sich sah. Er hatte Omelett gemacht. Sie nahm sich einen Stuhl, setzte sich hin und fing, ohne auf ihn zu warten, mit essen an. Das Essen schmeckte richtig gut, sie war teil sogar verwundert darüber. Zelos hatte sich, wenn er früher immer kochen musste, sich nie viel Mühe gegeben, außer er wurde von einer weiblichen Person aus der Gruppe gebeten sich mehr Mühe zu geben. Dann ht das Essen immer sehr gut geschmeckt. Ohne ersichtlichen Grund hebte das Essen ihre Laune. Gerade als sie das letzte Stück gegessen hatte, kam er rein.

"Hey, du hättest ja wenigstens auf mich warten können mit dem Essen!" Er schien etwas beleidigt deswegen zu sein.

"Warum? Du Perversling wolltest doch auch schon ins Bad als ich noch drin war." meinte sie nur kalt.

"Einfach mit dem Essen anzufangen und nach Hilfe schreiende, vollbusige Maiden retten zu wollen sind zwei grundlegend verschiedene Dinge!" warf er ein.

Sie war schon wieder etwas geladen. Heute schien er den Wie-oft-kann-ich-Sheena-wütend-machen-Rekord zu brechen, dachte sie sich.

"Ich habe maximal um Hilfe vor dir auserwählten Idioten geschrien!"

"Tatsächlich?" Er tat verwundert. "Ich verstand den Schrei eher als: 'Oh Zelos, mein großer, strahlender Ritter, bitte rette mich vor dieser ekligen Spinne und ich werde mich dir nachher zum Dank total hingeben!'" Der Auserwhlte spielte dies mit sehr viel Begeisterung und einem mehr als übertriebenen Säuselton. Sheena wollte schon eine Widerrede loslassen und aufspringen, aber davor hatte sich Zelos schon wieder in seinem normalen Tonfall ergänzt.

"Naja, egal." Seine Schultern zuckten unmerklich und er nahm die Kaffekanne.

"Kaffee?"

Sheena schluckte die Wur runter. "Ja" brach sie nüchtern hervor. Er schenkte erst ihr und dann sich selbst die dunkelbraune Flüssigkeit ein. Die junge, lilahaarige Frau nahm einen großen Schluck vom Kaffee, der ihrer Meinung nach etwas zu stark war, dafür aber auch schön warm war.

"Übrigens hast du vorhin mein Handtuch benutzt." Zelos klang ruhig und nahm gelassen einen Schluck, während sich Sheena schwer verschluckte, hustete und sich auf die Brust klopfte.

"W-was?" Sie war völlig fassungslos.

"Du hast mich schon richtig verstanden, mein reizendes Zuckerpüppchen, aber ich wiederhole es für dich gern nochmal. Ich sagte, du hättest mein Handtuch vorhin benutzt." Er nahm noch einmal in Ruhe einen Schluck Kaffee. Nun sah er mit neugierigen Blick Sheena an, die zitterte und ihre Augen aufgerissen hatte.

"Was ist denn jetzt mit dir los?"

"Ich glaub mir ist schlecht...."

Zelos blickte sie beleidigt und auch etwas gekränkt an. "Als ob mein Handtuch so schlimm ist, das kränkt mich wirklich!"

Sie hörte ihm nicht zu, sie war viel zu sehr in Gedanken versunken.

Ich will nicht wissen, was er alles mit dem Handtuch gemacht hat, vielleicht ist mein Körper für immer geschändet! Warum habe ich nicht das andere genommen?

Da fiel es ihr wie Schuppen von den Augen.

Was ist wenn....

"Ähm Zelos?" fragte sie nervös und leicht panisch.

"Ja mein liebliches Zuckerpüppchen?" Zelos schien schon wieder gelassen zu sein.

"Du.... du hast doch sich ein anderes Handtuch benutzt, oder?" Sie sah ihn unheilsahnend an. Zelos schaute sie verwundert an.

"Nein, das war doch noch fast trocken. Außerdem", er hatte wieder seinen Herzchenblick, "wäre es ja so gewesen, als ob wir zusammen geduscht hätten! Das war so ein tolles Gefühl hach...., fast so als hätte ich deinen sexy Körper berührt. Ich werde nie wieder ein anderes nehmen!"

Sie hätte am liebsten ganz laut geschrien, aber sie konnte es nicht. Plötzlich sprang sie vom Stuhl auf und ein paar Sekunden später lag Zelos mit seinem Stuhl auf dem Rücken. Er bekam langsam keine Luft mehr, da Sheena auf ihm drauf saß und ihn würgte.

"Du mieser, perverser Idiot, ich bring dich um!"

Nach einer Weile legte sich langsam ihre Wut und sie hörte schwer atmend auf ihn weiter zu würgen. Der Auserwählte schnappte mit einem Kopf, der so rot wie seine

Haare war, erstmal nach Luft, während die Beschwörerin von ihm aufstand.

"Idiot, du überaus riesiger Idiot!"

Zelos begann wieder regelmäßiger zu atmen und richtete sich auf.

"Wow...ich dachte mein letztes Stündlein hat geschlagen." Der rothaarige Auserwählte setzte sich im Schneidersitz hin und fuhr sich mit der Hand über seinen Hals. "Hoh, das wird unschöne Spuren auf meinem bezaubernden Hals geben..." jammerte er.

Sheena, die ein paar Schritte weg stand und ihm den Rücken zugekehrt hatte, drehte ihren Kopf halb zu ihm um.

"Sei froh, dass ich dich nicht umgebracht habe!" Ihre Stimme war streng und wuterfüllt.

"Oh yeah, ich glaub ich bin der Einzige der jemals einen Angriff einer wütenden Todesfee überlebt hat."

Rumms, er hatte sich mal wieder eine heftige Ohrfeige eingefangen. Auf seiner Wange war der Abdruck sehr gut zu sehen. "Du hast wohl immernoch nicht genug!" keifte sie ihn an und hockte sich so vor ihn, dass ihre Gesichter vielleicht nur 30cm voneinander entfernt waren. Zelos rieb sich jetzt auch noch seine Wange und jammerte.

"Manchmal denk ich du schlägst mir nen Zahn raus."

Sie verpasste ihm noch eine leichte Ohrfeige auf die andere Seite.

"Du bist manchmal ein richtiges Arschloch, weißt du das?" Ihr Gesicht war auf einmal traurig und sie schien den Tränen nahe. Sie stand auf, während sie Zelos nur perplex ansah.

"Sheena ich-"

"Halt einfach mal die Klappe Zelos, oder willst du mich unbedingt weiter verletzen?" sagte sie als sie ihm den wieder den Rücken zudrehte und weg von ihm ging.

Nun war er total verwundert. ach einer Weile sah er auch traurig drein.

"Vielleicht", sie hörte wie er aufstand, "beruhigt es dich ein bisschen, wenn ich dir sage, dass ich nichts perveres mit dem Handtuch angestellt habe. Auch vorhin nicht, ich hab das andere Handtuch genommen, ich hab dich angelogen."

Sie schreckte auf bei diesen Worten und riss die Augen weit auf. Ihre Gefühle waren gemischt. Zwar war sie wütend, wegen der Lüge, aber auch erleichtert und froh darüber. Da war aber noch ein Gefühl, eins was sie nicht richtig beschreiben konnte und sie erst so aufschrecken ließ....

"Da sieht man aber mal wieder deine hohe Meinung von mir. Hast natürlich mal wieder nur so von mir gedacht....."

Bei diesen Worten wusste sie was es für ein Gefühl war, ein Gefühl der Schuld. Sie hatte wirklich keinen einzigen Gedanken daran verschwendet, dass er nichts perverses mit dem Handtuch angestellt haben könnte. Schnell drehte sie sich um.

"Zelos-"

"Nein sag nichts, es ist vollkommen verständlich, dass du so über mich denkst. Ich habe dir schon genügend Gründe gegeben, es ist allein meine Schuld." Er hatte die Hände in den Hosentaschen und blickte mit einem überlegenden Gesicht aus dem Fenster. Dann sah er sie plötzlich lächelnd an. Sie liebte sein Lächeln, oft wünschte sie sich er würde es ihr öfter schenken. "Weißt du was? Am besten wir vergessen die ganze blöde Sache und machen uns einen schönen Tag."

Jetzt musste sie auch lächeln. "Ja..." Zu ihrem Erstaunen klang ihre Stimme ziemlich sanft.

"Na dann, lass uns mal losgehen!" Zelos war richtig enthusiastisch, fand sie. Sie blickte auf seinem Teller, er hatte noch kein Stück gegessen.

"Willst du nicht erstmal dein Omelette essen?"

Er guckte auf seinen Teller und schüttelte dann den Kopf. "Ne, das ist doch schon kalt. Außerdem hab ich keinen großen Hunger. Also lass uns losgehen!"

Sie blickte sich um. "Was ist mit dem Geschirr und dem Abwasch?" Ihre Augen sahen ihn fragend an.

Der Auserwählte seufzte. Er verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und stand mit leicht gekreuzten Beinen da.

"Dafür ist doch Sebastian da, immerhin bezahl ich den Kerl nicht umsonst!"

Sie gab es auf weiter mit ihm zu diskutieren, es wäre wohl doch das Beste einfach mitzugehen. "Okay, lass uns losgehen."

Er grinste etwas. "Yeah, lass uns Meltokio unsicher machen!"

Sheena ging einfach schon etwas vor und seufzte laut.

"Ich glaube das solltest du auf deine Person beschränken..."

"Oh yeah, ich hab vergessen, dass Fräulein Sheena Fujibayashi sich immer zu benehmen weißeswegen schlägt sie auch immer arme, wunderschöne, rothaarige Auserwählte."

"Nur weil die Schläge gerechtfertigt sind." erwiderte sie und öffnete die Tür. Zelos ging raus und sprang mit einem Satz die Treppe runter. Danach drehte er sich zu ihr um.

"Ach ja?" er klang neugierig. "Womit sind sie denn gerechtfertigt?"

Sie schloss die Tür. "Um die pervesen Aktionen eines gewissen Auserwählten zu bestrafen!"

Zelos grinste wieder. "Oh yeah, du bist die sexy Bestraferin der moralischen Untaten!" Er klang sehr pathetisch.

"Idiot..." flüsterte sie leise und ging die Treppe runter.

"Dann lass uns losziehen meine vollbusige Schönheit!"

Watsch.

"Ich bin auf keinem Fall DEINE vollbusige Schönheit, also hör endlich auf mich immer so zu nennen!" Zelos hielt sich die Wange als sie ihn anbrüllte.

"Oh man, hör auf so rumzuschreien, was sollen denn die Nachbarn denken?"

"Das ist mir doch egal!" Sheena ging einfach ohne ihn los, aber Zelos kam schnell hinterher. Er sah sie fragend an.

"Hast du überhaupt einen Plan wo du hinwillst?"

"Was? Du hast gemeint, wir sollten einfach durch die Stadt schlendern."

"Hey, stimmt ja! Dann lass uns mal schlendern!"

Sheena seufzte leicht, aus diesen Kerl würde sie wohl nie schlau werden. Sie verließen schweigend das Adelsviertel und gingen die Treppen zum Markt runter. Die Stadt war, für die frühe Morgenzeit, schon sehr belebt, fand die Ninja. Es tummelten sich Leute von fast allen Schichten in der Stadt rum. Zu ihrer Freude sah sie, wie nun auch Halbfelfen sich ohne große Probleme in der Stadt frei bewegen konnten. Sie blickte zu Zelos, der nebe ihr ging und seine Hände in den Hosentaschen hatte. Auch er blickte sich um, auch nach Mädchen, obwohl ihr auffiel, dass er sich viel weniger nach ihnen umdrehte und flirtete als früher. Der rothaarige Casanova sah gerade zu einem Schaufenster, als er plötzlich stehen blieb und hinging. Auch Sheena blieb abrupt und sah ihn neugierig an. Auf einmal drehte er sich zu ihr um. Seine Augen waren etwas verengt und er hatte wieder sein typisches Grinsen aufgelegt und irgendwie gefiel ihr das garnicht.

"Sheena..." so wie er ihren Namen aussprach wurde ihr sofort unwohler, sie hatte schon eine schlimme Vorahnung. Sie ging zu ihm hin und er fasste ihr mit einem Arm um ihre Schulter, sein Mund war nahe an ihrem Ohr, aber seine Augen sahen zu dem Punkt, wo sein anderer Arm hinzeigte.

"Würdest du das für mich anziehen?" Ihre Augen folgten nun auch seinem Arm und sie sah rote Spitzenunterwäsche, darunter ein Schild mit der Aufschrift: erotische Unterwäsche. Kurz nachdem sie das gesehen hat, hatte Zelos schon wieder eine geflankt bekommen.

"Was fällt dir perverser Drecksack ein? Das kannst du eines deiner geliebten Zuckerpüppchen fragen, aber nicht mich!"

"Ahh...das tat gewaltig weh!"

Die Leute sahen sie schon komisch an.

"Sei froh, das es nur bei einer geblieben ist!" brüllte sie ihn an. Es schien, dass ein paar Passanten auch schon Angst vor ihr hatten.

"Jaja, ich habs schon kapiert, aber jetzt beruhige dich erstmal, die gucken uns alle schon groß an."

Erst jetzt bemerkte sie die Blicke der Leute und wie sie manche angsterfüllt ansahen.

Oh ist das peinlich....

Ihre Wangen nahmen ein leichtes rot an und sie schaute ziemlich verlegen drein.

Oh was jetzt?

Plötzlich sprach Zelos los."Sheena, du hast doch gesagt, du wolltest nach neuen Sachen gucken, ich finde wir sollten uns den Laden mal genau ansehen." Er sprach laut und deutlich, sodass es viele hören konnten. Sie wusste, wenn sie ihm jetzt widersprechen würde, würde sich ihre Lage noch verschlimmern. Der rothaarige Auserwählte grinste sie erwartungsvoll an

Argh Zelos! Na gut, dieser Punkt geht an dich!

"Ja, da hast du recht, nur fand ich das ein bisschen zu gewagt." Sie versuchte freundlich zu klingen und ihn anzulächeln, aber man sah das es nur gekünstelt war.

"Wirklich? Ich finde du hättest noch sexyger ausgesehen als du so schon tust! Bei diesen Kurven und Brüsten wird doch jeder Kerl schwach!"

Arghhhhhhhhhh, das wirst du mir bereuen Zelos!

Sheenas Hand zitterte leicht, aber sie konnte sich nochmal beherrschen. "Ahaha, du Charmeur...." Ihr Lachen war sehr affektiert und das Charmeur hatte einen leicht drohenden Unterton. Er schien die Warnung verstanden zu haben.

"Na dann lass uns mal gucken ob wir was schönes für dich finden!" sagte er und öffnete ihr die Tür. Sie ging rein und er zog die Tür hinter sich zu. Zelos drehte sich um

und wollte etwas sagen, aber Sheena hatte ihren Finger auf seinem Mund gelegt und sah ihn wütend an.

"Noch ein Wort und du wirst Schmerzen erleiden, die du so schnell nicht wieder vergessen wirst!"

Er hob seine Arme hoch, was wohl soviel hieß wie: Okay Okay. Danach drehte sie sich um und sah sich die Sachen an. Es war ihrer Meinung erstmal das Beste was sie tun konnte und wer weiß, vielleicht fand sie doch etwas, was ihr gefiel. Was Zelos machte, kümmerte sie nicht weiter. Er schien sich aber auch umzusehen. Nach einer Weile schin sie etwas gefunden zu haben, was ihr gefiel. Es war ein schwarzer Triangelbikini. Er war recht schlicht und einfach gehalten, aber er gefiel ihr und kostete etwa nur 1000 Gald.

"Hey Sheena!" Zelos Stimme ertönte von der anderen Seite des Ladens. Sie ging mit den Bikini in der Hand hin und was sie sah überraschte sie kurz. Er stand nur in einer blauen Badeshorts mit weißen Streifen da.

"Seh ich nicht sexy aus?" Sein eines Auge zwinkerte ihr zu und er machte einen kleinen Hüftschwung. Ein paar junge Frauen sahen ihn an und waren rot. Sie tuschelten untereinander und kicherten.

"Den Süßen da", er zeigte auf die Mädchen und grinste, "scheint es zu gefallen was sie sehen. Und? Was meinst du dazu?"

Sheena begann ihn genau zu mustern.

Er sieht gut darin aus, verdammt gut sogar.

Sie ertappte sich dabei, wie sie seinen Körper bestaunte.

W-was hab ich da gerade gedacht? Sheena, komm zu dir, du willst dir doch keine Blöße vor diesen Idioten geben, wenn er bemerkt wie du ihn anstarrst.

"Ja, siehst gut darin aus." sagte sie nüchtern.

Zelos grinste wieder breit. "Danke für das reizende Kompliment, ich wusste doch das du meinn sexy Körper, um denen mich sogar Götter beneiden würden, nicht widerstehen kannst!"

"Komm von deinen Höhenflug wieder runter, Idiot!" entgegnete sie.

"Das ist kein Höhenflug, sondern die Wahrheit!" Der Auserwählte klang etwas sauer. Auf einmal sah er sie verwundert an. "Was hast du denn da?" Er zeigte auf ihren Bikini.

Sheena wurde etwas rot. "Ähm..naja, das-das ist ein Bikini..."

"Ein Bikini?" Sein Grinsen wurde noch breiter. "Das ist ja fast so gut wie die Unterwäsche!"

Sheena klatschte ihm eine. "Du perverser Idiot!"

"Autsch, die Ohrfeige saß! Und das nur weil ich die Wahrheit sage."

"Halt deine dumme Klappe! Ich habe ihn mir ausgesucht, weil er mir gefällt und nicht wegen dir, Blödmann!" brüllte sie ihn an.

"Du weißt aber doch, dass ich deinen Granatenkörper in solchen Sachen noch aufreizender finde!"

Die Hand zitterte schon mehr.

"Dann lern endlich deine überschäumenden Hormone in den Griff zu bekommen!"

"Wie denn? Ich kann nix dafür! Deine Brüste ziehen meine Augen wie Magnete an!"

Sie wollte ihm schon eine scheuern, hielt sich dann aber weil sie in einem Laden waren, zurück.

"Mieser Spanner!" Die Beschwörerin drehte sich um und ging wütend weg.

"Hey, wo willst du hin?" fragte er. Sie drehte sich schnell um.

"Ich geh das anprobieren, durch deinen bescheuerten Ruf bin ich ja nicht dazu gekommen! Und wenn du versuchst zu spannen, dann mach schonmal dein letztes Gebet!"

Mit diesen Worten drehte sie sich wieder um, ging zur Umklidekabine, machte wütend die Tür auf und knallte sie fast zu, wenn sie sich nicht beherrscht hätte. "Idiot..." flüsterte sie und zog sich blitzschnell um. Zuerst probierte sie das Unterteil an, welches ein bisschen eng um die Hüfte war, aber ansonsten wie angegossen passte. Die Ninja freute sich darüber und nahm schonmal das Oberteil. Zu ihrer Befürchtung war es ziemlich eng und zog.

Wieso gibt es nur so wenig Sachen in meiner Größe?

Sie musste seufzen. Trotzdem ging er ihrer Meinung nach noch. Er war groß genug um sich vor den Blicken von Zelos und anderen Spannern relativ gut zu schützen. Sie betrachtete sich im Spiegel.

Hmm, sehe gar nicht mal so übel aus, auch wenn es meiner Meinung etwas zu gewagt ist. Auch ist es ein bisschen eng obenrum. Zelos muss ich nicht fragen wie ich darin aussehe, seine Meinung kenne ich schon...

Sie beschloss, sich wieder umzuziehen. Als sie fertig mit umziehen war, verließ sie die Kabine und sah ihn. Er war schon wieder umgezogen und lehnte sich gegen die Wand, die Arme hinter seinem Kopf verschränkt, und blickte überlegend zur Decke. Die Badeshorts lag locker über seine Schulter, sodass es aussah, dass sie jede Augenblick

runterfliegen könnte. Erst als sie die Tür der Kabine schloss bemerkte er sie.

"Und passt er?" fragte er neugierig.

"Was interessiert dich das?" erwiderte sie kalt.

"Damit ich weiß, ob ich dich in Zukunft darin bestaunen kann!" Er klang sehr freudig.

Schon wieder brodelte die Wut in ihr hoch. "Wie kommst du darauf, dass du Spanner mich jemals darin sehen wirst!" Sie ging an ihm vorbei in Richtung Kasse. Zelos lief aber schon nach wenigen Sekunden neben ihr.

"Ganz einfach mein hinreizendes Zuckerpüppchen! Ich dachte mir, da wir beide uns Badesachen holen, könnten wir sie doch gleich morgen am Strand von Altamira ausprobieren!"

"Altamira?"

"Yeah, Altamira!"

Sie mochte diese Partystadt eigentlich genauso wenig wie Meltokio, aber das Angebot schwimmen zu gehen war sehr verlockend und der Strand von Altamira war sehr schön. Am besten war aber das klare, blaue Meer, indem man sehr gut schwimmen und tauchen konnte. Nach dem Schwimmen konnte sie sich dann in der angenehm wärmenden Sonne trocknen lassen, noch ein Grund hinzugehen. Der einzige Nachteil waren die Machos, die sie die ganze Zeit anbaggern und anstarren würden vor allem ihren Hintern und ihre Brüste. Ihnen allen voran der Idiot der neben ihr lief. Aber die konnte sie ignorieren und abweisen, nur Zelos würde wohl hartnäckig bleiben.

"Außerdem", er riss sie aus ihren Gedanken und sie bemerkte, dass sie schon in der Warteschlange der Kasse standen, "könnten wir Regal und Preea besuchen."

"Stimmt! Ich habe die beiden ewig nicht mehr gesehen, ich würde sie sehr gerne mal wiedersehen!" Sheena war von der Idee richtig begeistert.

"Also morgen nach Altamira?" Er schien sich vergewissern zu wollen.

"Yeah, hast mich überredet!"

"Super!" Ich freue mich jetzt schon drauf, hehehehe....." Sie wusste was dieses Lachen bedeutete, aber im Moment war ihr das eher egal, sie freute sich auf den morgigen Tag. Nun war sie endlich dran. Sheena legte ihren Bikini hin. Plötzlich legte Zelos seine Badeshorts knapp neben ihren Bikini hin.

"Das beides bitte zusammen, ich bezahle." Er zwinkerte charmant der Kassiererin zu, die daraufhin rot wurde.

"O-okay Auserwählter!" Sie zog schnell den Preis ab, scheinbar motiviert vom

Augenzwinkern des Auserwählten. Sheena, die kurz baff war, kam endlich zu sich.

"Zelos, was soll das, ich bezahle selbst für meine Sachen!"

"Ach Sheenalein, sieh es als Geschenk vom Großen Zelos an!"

"Ich will aber nichts aus Mitleid geschenkt bekommen, ich habe selbst genug Geld!"

Sein Gesicht wurde traurig. "Ist es so schwer zu akzeptieren, dass ich es dir einfach schenken will? Eben weils ich dir schenken will?"

Sie schreckte nicht zurück. "N-nein, das ist es nicht!"

Sheena fühlte sich etwas schuldig, sie hatte nicht erwartet, dass er so reagieren würde.

"Wo ist dann das Problem?"

"Ds hab ich dir Dummkopf doch schon gesagt, ich will nichts aus Mitleid geschenkt bekommen!"

Die Kassiererin schien auch nicht mehr durchzublicken und sah beide fragend an. "Also wie jetzt?" fragte sie.

Zelos drehte sich zu ihr um. "Einen Moment noch Schönheit!"

Er drehte sich wieder zu Sheena um. "Okay, hör mal, ich schenk es dir nich aus Mitleid, sondern weil ich es dir einfach schenken will, kannst du das mit deinem Stolz vereinbaren?"

Sie überlegte zuerst noch, dann seufzte sie resignierend. "Okay, hast gewonnen."

Zelos grinste wieder breit. "So ist es fein, Sheenalein!" Der Auserwählte drehte sich dann wieder zur Kassiererin und gab ihr die gewünschte Summe. Sie packte die Sachen in einen Beutel und gab ihn Zelos. Er bemerkte aber nicht, wie die Beschwörerin hinter ihm dabei lächelte und sich über das Geschenk freute. Sie griff ihn an den Arm und zog ihn leicht in Richtung Ausgang.

"Komm lass uns gehen." sagte sie fröhlich. Zelos sah sie erst verdutzt an, lächelte sie dann aber auch an.

"Was immer du willst meine atemberaubende Mizuho-Schönheit."

So verließen sie den Laden und schlenderten dann noch ein paar Stunden zusammen rum. Nebenbei trafen sie Sebastian, der Einkäufe erledigte. Zelos gab ihn dann gleich den Beutel mit den Sachen mit, da Sebastian wohl eher wieder zuhause wär als sie. Sheena blickte sich die meiste Zeit vergnügt um, auch wenn ihr Zelos von Zeit zu Zeit auf die Nerven ging. Plötzlich spürte sie, wie er ihre Schulter antippte.

"Wollen wir Eis essen gehen?" Er zeigte auf eine Eisdiele.

"Ja warum nicht?" Die beiden betraten dann die Eisdiele und suchten sich Plätze zum hinsetzen. Zelos erspähte einen Tisch mit zwei Sitzreihen an dem großen Fenster, wo man in den Laden reinsehen konnte. Der Auserwählte schnell in eine Reihe rein. Sheena setzte sich auf die Sitzreihe auf der anderen Seite des Tisches, damit sie sicher war, dass er sie nicht begrapschen konnte und sie ihn beobachten konnte. Sie fand, dass die Reihe angenehm gepolstert war. Beide schnappten sich dann die Karten, die auf dem Tisch lagen und sahen rein. Die lilahaarige, junge Frau hatte schnell etwas gefunden was ihr gefiel. Es war ein Eisbecher mit Fruchteis und kleinen, richtigen Fruchtstückchen drin. Sie klappte dann die Karte zu und beobachtete Zelos, der immer noch suchte. Er zog manchmal die Augenbrauen hoch, was sie so deutete, dass er zwar etwas gefunden hatte, aber sich nicht entscheiden konnte. Eine Kellnerin erschien dann und fragte, ob sie sich schon entschieden hatten. Zelos klappte schnell die Karte mit einem Lächeln zu und sprach los, bevor sie etwas sagen konnte.

"Wir nehmen den Paarbecher: 'Heiße Liebe'!"

"Zelos!" schrie sie ihn wütend an.

"Okay, dann doch lieber den Becher: 'Knisternde Begierde'!"

Sheena beugte sich schnell vor und knallte ihm eine. "Ich glaube ich nehme doch nur einen Banana Split...." sagte er sich die Wange reibend.

Die Kellnerin schrieb es sich schnell auf. "Gut und sie bitteschön?" fragte sie Sheena.

Die Ninja saß wieder normal da und lächelte freundlich.

"Ich nehme den Becher: 'Früchtemix'."

Die Bedienung schrieb es sich schnell auf und lächelte beide an. "Okay, ist gleich da." Sie ging schnell wieder los, während Zelos ihr hinterherguckte.

"Fleißiges Mädchen..." murmelte er. Sheena schüttelte nur den Kopf und flüsterte: "Idiot...". Sie lehnte sich zurück, verschränkte die Arme, schloss die Augen und fragte mit gehobener Stimme: "Sag mal, was sollte das gerade eben?"

Zelos drehte sich verwundert zu ihr um. "Was?"

"Ich meine die Becher. Wie kommst du auserwählter Idiot drauf, dass ich mir mit dir einen teilen würde?"

"Na ganz einfach", erklärte er grinsend, "du bist doch mein Zuckerpüppchen!"

Wamm, jetzt hatte er ordentlich eine gefangen bekommen. "Ich bin nicht einer deiner bescheuerten Tussis, wann kapiertst du das endlich?" Sheena brüllte schon so laut, dass alle Leute sie schon ansahen. Die ganze Eisdiele war still. Sie wurde rot und setzte sich beschämt hin. "Entschuldigung, es ist mit mir durchgegangen..." Die Leute

drehten sich wieder weg und unterhielten sich oder aßen ihr Eis weiter. Sheena blickte schweigend mit roten Wangen auf ihren Schoß.

Jetzt hat er mich schon wieder blamiert, dieser Blödmann....

"So, hier ist ihr Eis." Die Kellnerin holte sie aus ihren Schweigen raus. Die Beschwöerin lächelte sie an.

"Vielen Dank." Danach stellte sie Zelos seins hin.

"Danke meine himmlische Bedienung!" Sie ging mit geducktem, knallroten Kopf weg und kicherte. Als Sheena schon wieder zu ihm sah, wirbelte er schon mit den Löffel zwischen seinen Fingern, fasste ihn dann richtig an und begann freudig zu essen. Er schloß die Augen vor Genuss und man hörte nur ein Mmmmmh... Sheena fing auch an ihr Eis zu essen. Es war schön kalt und schmeckte sehr gut, sie hatte das richtige gewählt. Am besten waren die Fruchtstückchen, die mit im Becher lagen. Sie sah kurz zu Zelos und musste augenblicklich anfangen zu lachen. Zelos, der schon die Hälfte seines Eises weg hatte, schaute sie verdattert an.

"Was lachst du?" Seine Stimme war gefüllt mit Neugier.

"Dein-dein-" sie musste wieder lachen, es war ihr unmöglich sich bei diesen Anblick zurückzuhalten.

"Was?" fragte er nochmal mit Nachdruck.

"Du-" sie prustete nochmal kurz los, "du hast nen weißen Eisbart, das sieht so urkomisch aus!"

Erst sah er sie verwundert an, dann grinste er und wischte sich den Bart ab. Sheena beruhigte sich langsam wieder.

"Hast du mal ne rote Schleife?" fragte er plötzlich.

"Warum?" Sie klang etwas erschöpft vom lachen.

"Gib einfach wenn du eine hast."

Die lilahaarige Ninja war neugierig, was er vorhatte. Sie griff in eine Tasche, zog eine raus und gab sie Zelos.

"Danke." Dann nahm er sich sein Eis und drehte ihr den Rücken zu. Sie sah, dass er sich die Schleife in sein Haar machte und danach irgendwas mit dem Eis tat. Auf einmal sprang er auf und drehte sich im Sprung. Er landete mit dem einen Fuß auf der Sitzbank und mit dem anderen auf der Tischkante. Seine eine Hand stützte seine Hüfte und mit der anderen zeigte er auf irgendeinen Punkt vor sich. Zelos hatte sich mit dem Schokosirup auf seinem Eis einzelne, kleine Bartsträhnen gemacht.

"Ich bin Gnome!" triumpierte er laut.

Sheena fing an laut zu lachen und nach einer Weile kamen sogar Tränen davon. Der Auserwählte gab ein einfach zu lustiges Bild ab. Die anderen Personen in der Eisdiele sahen die beiden mit großen Augen an. Einige von draußen sahen sich Zelos durch die Scheibe an. Die meisten schüttelten den Kopf und erklärten beide für verrückt.

"Hey, was guckt ihr so dämlich, hab ich Pickel oder was?" Zelos versuchte Gnomes Stimme zu imitieren, was ihm recht gut gelang. Langsam tat ihr das Lachen aber schon richtig weh. Sie versuchte sich zu beruhigen, aber plötzlich zeigte er auf sie und blickte sie an.

"Du da, was lachst du, hab ich was im Gesicht oder was?" Jetzt musste sie wieder anfangen aus ganzem Herzen zu lachen.

"Hey Süße, ich hab dich was gefragt."

"J-ja!" Das war das Einzige, was sie vor Lachen rausbekam.

"Oh, dann muss ich mir wohl Peeling Creme holen!" sagte er, den Finger den Finger an den Mund gelegt und seitlich zur Decke starrend.

"Z-Zelos, bitte hör auf. Ich-ich sterbe noch vor Lachen."

"Schade, hat so viel Spaß gemacht, aber ich möchte deinen schönen Anblick länger haben."

Mit diesen Worten setzte er sich wieder auf Bank und wischte sich den Bart ab. Sheena beruhigte sich wieder, schwer atmend. Ihr Zwerchfell tat ihr vom ganzen Lachen weh. Währenddessen versuchte der Auserwählte die Schleife aus seinem Haar zu kriegen. "Na, geb ich nicht nen tollen Gnome ab?" fragte er nebenbei.

"Naja, deine Schleife hat sich noch gedreht und dir fehlt die Schaufel." erwiderte sie.

"Sorry, war gerade nicht verfügbar." Er hob die Hände vor seinem Oberkörper.

"Schon gut, lass uns lieber das Eis essen, es schmilzt schon!"

"Oh, stimmt ja!" Zelos holte sein Eis hervor und aß es schnell auf. Noch während Sheena gegessen hatte, machte er eine Geste, dass er bezahlen wollte. Die Bedienung erschien schnell und legte die Rechnung hin. Zelos legte etwas mehr hin, als gefordert war und sagte: "Trinkgeld für meine Turbo Kellnerin!" Sie nahm freudig das Geld, blickte dann aber traurig.

"Danke, aber ich muss ihnen leider von meinen Chef sagen, dass sie bitte uns nie wieder beehren sollen. Er hat gesagt, dass er Angst hat, dass sie mit ihrem merkwürdigen Verhalten die Kunden vergraulen."

Sie verbeugte sich schnell und ging dann zum nächsten Kunden.

Sheena kicherte. "Ich hab dir schon immer gesagt, dass du merkwürdig bist!" Ihre Stimme war schadenfroh.

"Oh danke für das Kompliment, mein hinreizendes Zuckerpüppchen." Zelos' Stimme besaß einen sarkastischen Unterton.

"Nichts zu danken, du dummer Auserwählter." konterte sie schnell. Er sah sie beleidigt, aber auch resignierend an. Danach stand er auf und ging aus der Reihe raus.

"Naja, egal, lass uns gehen, sonst verscheuche ich mit meinen merkwürdigen Verhalten noch mehr Leute und dann wird der Chef sauer."

Sheena musste etwas kichern und stand dann auch auf. "Yeah, stimmt."

Sie verließen dann die Eisdiele und Zelos sah sie an. "So, die Sonne geht bald unter, finde wir sollten langsam wieder zu mir gehen."

Sheena überlegte und kam zum Schluß, dass er recht hatte. "Okay, ich glaube wir haben auch genug gesehen."

"Jep." meinte er bloß.

So gingen die lilahaarige Beschwörerin und der rothaarige Auserwählte langsam Richtung Zentrum, um von dort aus zum Schloss und zum Adelsviertel zu gehen. Dabei redeten sie über alte Zeiten, was kurz auch manchmal in eine kleine Diskussion ausartete, die aber immer schnell durch einen der beiden beendet wurde. Sie erreichten gerade das Zentrum, als Zelos sagte: "Ich weiß noch wie du damals-".

"Meister Zelos!" Die Stimme unterbrach ihn. Sheena hatte diese Stimme ungern in Erinnerung. Sie blinzelte zum Ausgangspunkt dieser Stimme und sah, wie vermutet, Zelos' Groupies. Der 'Fanclub' kam schnell angerannt und war von der kurzen Strecke schon leicht außer Atem.

"Na meine Zuckerpüppchen, habt ihr mich vermisst?" Sein Machogrinsen zierte sein Gesicht.

"Ja, warum wart ihr so lange weg? Wie konntet ihr das nur tun?"

"Sorry ihr Süßen, aber ich habe meiner kleinen Schwester die neue Welt gezeigt, hatte es ihr versprochen."

"Oh ihr seid ein so fürsorglicher Bruder!" sagte die blauhaarige.

"Nun ja, ein Auserwählter hat eben viel zu tun und muss sein Wort halten." Sheena fragte sich, wie er bei diesen dummen Hühnern nur so ruhig und lässig bleiben konnte, sie wäre schon längst total genervt gewesen.

"Würdet ihr mit uns auch auf so eine Reise gehen?"

Oh ich glaube, das wäre für euch hübschen Damen doch viel zu gefährlich und anstrengend." erwiderte er.

"Aber ihr würdet uns doch beschützen!" meinte eine.

"Schon, nur glaube ich, dass so eine Reise eure Schönheit zerstören würde und da wäre ich sehr traurig."

Er flirtete weniger mit ihnen als früher, fiel ihr auf. Scheinbar nervten sie ihn, dachte sie sich.

"Oh, okay Meister Zelos, wenn ihr das so seht." Sie kicherten und wurden rot.

Dumme Tussis....

"Sagt mal", sie zeigte plötzlich auf Sheena, "was macht dieses Bauernmädchen wieder bei euch?"

Wut stieg in ihr auf. "Ich bin kein Bauernmädchen du dumme Schnepfe!"

Die Adelsfrau plusterte sie auf. "Was hast du da gesagt?"

Plötzlich ging Zelos dazwischen. "Whoa whoa whoa, beruhigt euch, kein Streit unter meinen Zuckerpüppchen!"

Das machte die Beschwörerin nur noch wütender. "Ich bin nicht wie eine dieser dummen Puten da, hast du das verstanden?"

"Wie kannst du es wagen, dein Wort gegen Meister Zelos zu erheben, obwohl er eine Versagerin wie dich schützt!" keifte die Blonde.

"Was?!" Das hatte sie zur Weißglut getrieben.

Ich mache die fertig, auch wenn ich diese piekfeinen Tussis dabei zerreiße, das ist mir total egal!

Sie wäre schon auf sie losgegangen, wenn Zelos sich nicht vor ihr hingestellt und sie festgehalten hätte.

"Sheena, beruhige dich!" zischte er.

Sie wollte ihn gerade anbrüllen, dass ihr das komplet egal wäre, als plötzlich die Blonde weitersprach.

"Ja, eine Versagerin! Soweit ich gehört habe, sollst du dafür verantwortlich gewesen sein, dass vor Jahren ein Viertel der Bevölkerung von Mizuho gestorben ist!" Sie lachte höhnisch und die anderen stimmten in dieses Lachen ein.

Sheena war für einen Moment geschockt. Dann begann ihre Hand, die sie zur Faust

geballt hatte, zu zittern und biss sich auf die Unterlippe, sie war den Tränen nahe. Sie schuppte Zelos weg und ging mit einem normal schnellen, aber wütenden Schritt die Treppe zum Schloss hoch. "Sheena!" rief er laut.

"Lass mich in Ruhe Zelos, bleib doch bei deinem bescheuerten Fanclub!" Sie versuchte mit ruhiger Stimme zu sprechen um sich keine Blöße zu geben.

"Aber Sheena-" er klang geschockt und schien ihr hinterherlaufen zu wollen, aber seine Groupies klammerten sich an ihm.

"Bitte Meister Zelos, geht nicht, sie ist es nicht wert!" Sheena hörte es nur noch leise, sie war schon ziemlich weit weg. Seine Antwort konnte sie schon gar nicht mehr hören. Als sie dachte, sie wäre außer Sichtweise, rannte sie plötzlich los. Tränen liefen ihr übers Gesicht. Auf einmal blieb sie stehen, die Tränen fielen auf den Boden und sie schluchzte heftig.

Wie konnten sie nur sowas sagen, warum mussten sie mich daran erinnern? Es tut so weh, es tut so schrecklich weh!

Sie schreckte auf, als sie spürte, wie sich ein Arm um ihren Bauch legte und sie an einem Körper drückte. Die Finger des anderen Armes wischten ihr die Tränen aus dem Gesicht. "Die Tränen verhunzen dein ganzes, schönes Gesicht, weißt du das?" Sie kannte die Stimme.

"Lass mich los du blöder Idiot!" Sheena wehrte sich und zappelte heftig. Sie versuchte sich aus der Umarmung zu lösen, aber er hielt sie weiterhin fest.

"Nope, den Gefallen tu ich dir nicht." Kurz nach diesem Satz hat es Sheena geschafft, ihn ihren Ellenbogen in den Bauch zu rammen. Zelos ließ sie reflexartig los und hielt sich den Bauch vor Schmerz. Dies nutzte sie schnell aus um ein paar Schritte von ihm wegzugehen. Danach drehte sie sich wütend zu ihm um.

"Ich hab gesagt du Blödmann sollst mich in Ruhe lassen!" schrie sie. Er stand wieder auf, vom Schmerz erholt.

"Nein, das kannst du vergessen!"

"Muss ich dich erst verprügeln, damit du mich in Ruhe lässt?"

"Wie's aussieht, ja!" Ihre Fäuste zitterten und die Tränen standen ihr in den Augenwinkeln.

"Du bist so ein grenzenloser Idiot, lass mich doch einfach in Frieden!" brüllte sie ihn an und lief schluchzend wieder weg, aber er hatte schnell reagiert und hatte sie schnell ein und packte sie am Arm.

"Lass mich, ich bin eine miese Versagerin!" Auf einmal spürte sie, wie er sie ranzog und die Arme um sie legte. Er drückte sie an seinem Körper und ihr Kopf lag an seinen Schultern. Zuerst war sie darüber erschrocken, aber es beruhigte sie etwas, auch wenn

sie nicht wusste warum.

"Ich bin eine Versagerin, sie haben recht.." Sie musste immer noch etwas schluchzen.

"Hör auf so einen Mist zu erzählen, du bist keine Versagerin." Seine Stimme war ruhig und sanft. Sie spürte, wie er ruhig ihren Rücken streichelte.

"Doch! erwiderte sie. Ihr liefen wieder zwei Tränen ihre Wangen runter. Wegen mir sind so viele gestorben, auch Kuchinawas und Orochis Eltern. Corrine auch, sie sind alle wegen mir gestorben!"

"Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Ohne dich wäre diese Welt nicht möglich gewesen, vergessen?"

"Aber-"

"Nix aber. Ohne deine Beschwörungskünste hätten wir nie die Pakte mit den Elementargeistern schließen können. Tethe'alla und Sylvarant wären immer noch getrennt und die Diskriminierung würde immer noch in vollen Zügen weitergehen. Ohne dich wäre diese schöne, friedvolle, neue Welt nie entstanden."

Ihre Augen waren weit offen.

Er hat recht...

"Du hast zwar in der Vergangenheit Fehler gemacht, aber die macht schließlich jeder. Guck mal, ich habe euch alle verraten und ihr habt mir verziehen, genauso sind deine Fehler dir auch schon verziehen worden. Schließlich bist du jetzt Oberhaupt und Botschafterin. Du hast wirklich außergewöhnliches geleistet..."

Sie hörte auf zu weinen. Langsam beruhigte sie sich.

Yeah, er hat Recht...

"Außerdem", sie sah ihn neugierig an, "wenn du eine Versagerin bist, was bin ich dann? Ich, der Große Zelos, wäre ein Oberlooser!"

Sie musste etwas lachen. "Lach nicht, das mein ich ernst!" Ich, ein Looser, das ist ja gar nicht vorstellbar!" Zelos klang empört über diesen Gedanken.

Sheena lächelte ihn plötzlich an. Er war kurz verwundert darüber, lächelte dann aber mild zurück. "Steht dir viel besser als die ollen Tränen."

Sie legte ihren Kopf wieder an seine Schulter. Zelos hatte es wirklich geschafft, sie zu trösten. Sie fühlte sich wohl in seinen Armen und dachte über seine Worte nach.

Er scheint für mich doch mehr zu empfinden als ich dachte. Ich scheine ihm wichtig zu sein...

Der Gedanke freute sie und sie lächelte glücklich, immer wieder sich erinnernd, dass er Recht hatte. Sheena drückte sich stärker an ihm, ihr Kopf lag an seinem Hals. Sie lächelte.

"Danke Zelos."

Die Beschwörerin spürte, wie er sie auch kurz fester drückte, sie glaubte, dass er wohl auch lächelte.

"Null problemo! Ich kann doch nicht eins meiner Zuckerpüppchen sich die Augen ausheulen lassen!"

"Idiot...."

"Hehehe..."

Sheena lockerte jetzt auch die Umarmung und sah ihn mit fragendem Blick an. "Was hast du überhaupt mit deinem Fanclub gemacht?"

"Oh, ich hab gesagt, si sollen sich schämen, sowas ist nicht nett. Zur Strafe verließ ich sie."

Das heißt also übersetzt, er hat sie angebrüllt, sich aus ihren Umklammerungen gelöst und ist mit hinterhergerannt, interessant.

"Bin ich dir wichtiger als deine Groupies?"

Er blickte sie erstaunt an. "Klar, immerhin bist du sexyger als alle zusammen und außerdem", er blickte rauf zum Himmel und seufzte leise, "ist die überwältigende Liebe, die sie für mich haben mir manchmal etwas zu viel."

Was, sie nerven Zelos? Das ist mal was ganz neues.

Sie grinste ungewollt leicht schadenfroh, als sie an die Tussis dachte. Zelos sah sie wieder an und sie blickt augenblicklich wieder normal. "Zwar haust du mich öfters, aber vielleicht hab ich das auch manchmal verdient."

Wow, er sieht seine Prügel ein? Das sind ja alles ganz neue Seiten an ihm!

Da fiel ihr plötzlich der Schlag in die Magenkuhle wieder ein und spürte Reue.

"Übrigens, sorry für den Schlag vorhin."

"Heh?" Zelos staunte nicht schlecht als er das hörte. "Macht nix." Er machte eine abfallende Geste. "Bin das doch schon gewohnt."

"Wie du meinst." meinte sie resignierend.

Zelos blickte nochmal zum Himmel und dann wieder zu ihr. "Es wird dunkel, wollen wir

dann wieder zu mir?"

Sie löste sich aus der Umarmung und lächelte ihn an.

"Ja."

Zelos grinste wieder. "Okay Schönheit, lass uns gehen!"

Sie gingen dann zu seinem Haus. Zelos sprang locker über den Zaun, holte seine Schlüssel raus und machte die Tür auf. Mit einer tiefen Verbeugung und mit einer Handbewegung, die zur Tür weiste, sagte er: "Ich lasse der kurvenreichen Dame den Vortritt."

Kopfschüttelnd betrat sie das Haus. "Spinner." Zelos schloß die Tür hinter sich, ging dann zu Sebastian und beredete irgendwas mit ihm. Sheena setzte sich auf die Couch und entspannte sich erstmal. Plötzlich gähnte sie leise. Erst jetzt fiel ihr auf, wie müde und erschöpft sie war.

"Müde?" Zelos stand auf einmal etwas schräg vor ihr. Sie nickte. "Gut, ich auch. Komm, legen wir uns hin." sprach er und ging Richtung Treppe.

Etwas verwundert folgte sie ihm. "Wir legen uns hin? Klingt ja fast so, als ob du willst, dass wir zusammen schlafen."

Er drehte sich kurz um. "Nun, das tun wir doch, oder?"

"Vergiss es, mit dir Perversling werde ich auf keinem Fall schlafen!" keifte sie.

"Schade..." Er murrte als er die Treppe hochging. Sheena folgte ihm noch etwas wütend. Als er an ihre Tür kam, blieb er stehen. "So, dann schlaf mal schön." Er lächelte sie an und sie lächelte zurück, erinnernd, wie er sie tröstete. Zelos drehte sich um und wollte losgehen, als Sheena seinen Arm fasste. Sie wusste selbst nicht genau was sie tat, sie tat es einfach. Ihre Lippen berührten seine Wange und küssten sie. Es war ein befreiendes schönes Gefühl für sie. Ihre Lippen lösten sich wieder von seiner Wange.

"Gute Nacht Zelos."

## Kapitel 4: Tag Vier

Vorwort des Autors: Ich möchte dieses Kapitel folgenden Personen widmen, die mir geholfen und mich motiviert haben:

Die\_wahre\_Kukki: Dir danke ich am allermeisten. Du bist die beste Muse die es gibt. Ohne dich hätte ich echt nicht an manchen Stellen weiter gewusst. Vielen Dank.

Hyacinthley: Deine genialen Bilder und der Doji haben mich richtig motiviert, auch dir vielen Dank^^.

-BlackRoseNici: Du hast mich immer motiviert und mir teils richtig Dampf unter den Hintern gemacht XD.

SakuraHaruno: Danke für das tolle Bild, hab mich sehr gefreut^^.

---

Tag Vier: Sonne, Strand und heiße Zuckerpüppchen

Er sah, wie sie ihn kurz noch anlächelte und dann schnell in das Zimmer verschwand. Etwas perplex starrte er immer noch die Tür vor ihm an. Ohne es richtig zu bemerken glitten seine Finger sanft über die geküsste Wange. Als er s dann scheinbar richtig verarbeitet hatte, blieben sie plötzlich stehen und ein mildes Lächeln zierte sein Gesicht.

Normalerweise dürfte er sich nie wieder waschen...

Zelos riss sich selbst aus seinen Gedanken heraus und ging mehr als zufrieden zu seiner Tür. Die Klinke wurde schon runtergedrückt, als er nochmal einen Blick zu ihrer Tür warf.

"Schlaf gut meine strahlende Schönheit....", sagte er leise, so dass nur er es hören konnte.

Schnell betrat er sein Zimmer und machte die Tür zu. Sein Rücken lehnte an der Tür und er seufzte glücklich. Er dachte an den Kuss, der für ihn schöner war als jeder andere Kuss, den er je in seinem Leben bekommen hatte. Aber warum? War es, weil ausgerechnet sie, die ihm immer eine knallte, einen Kuss gegeben hat und das für ihn eine Art Sieg war? Oder... hegte er mehr Gefühle für sie, die er immer versuchte zu verdrängen? Er wusste es selbst nicht genau.

Nach einer Weile kam er zu dem Schluss, dass weiteres Grübeln auch nicht half. Erst jetzt bemerkte er, wie müde er war. Zu müde um den Schlafanzug anzuziehen, deshalb zog er alles bis auf seine Unterhose aus. Zack, schon lag er im Bett. Der Auserwählte schloß die Augen, aber die Gedanken rasten weiter durch seinen Kopf, weshalb er nicht einschlafen konnte. Er machte sie wieder auf und starrte zur Decke.

Selbst wenn ich sie... liebe... sie würde meine Liebe nicht erwidern. Schließlich bin ich der perverse Macho und Auserwählte Zelos Wilder. Ich bin eher wie ein... naja, Freund für sie. Mehr nicht Zelos, mehr nicht...

Zelos beendete gerade noch den Gedanken, als sich die bleierne Müdigkeit über ihn legte und er einschlief.

Etwas helles schien ihm ins Gesicht und er hörte Gezwitscher. Murrend machte er die Augen auf und sah, wie das Morgenlicht aus dem Fenster auf ihn schien. Noch ein bisschen verschlafen stand er auf und zog sich an. Er verließ das Zimmer und klopfte verhalten an Sheena's Tür. Es kam keine Antwort.

Schläft wohl noch... Hm... einen kleinen Blick kann ich wohl riskieren...

Grinsend machte er leise die Tür auf, aber es war niemand in dem Raum. Enttäuscht guckte er sich drin um. Es sah sogar aus, als ob überhaupt niemand je in diesem Zimmer war, alles war total aufgeräumt nach der Art, wie Sebastian sie pflegte. Darüber verwundert ging er wieder raus und die Treppen runter.

Sie wird wahrscheinlich sehr früh aufgestanden sein und einen Spaziergang machen. Könnte ich auch tun.

Er ging also zur Haustür, öffnete sie und verließ das Haus. Mit den Händen in der Hosentasche sprang er die Treppen runter und ging lässig auf die Straße. Komischerweise war aber niemand weit und breit zu sehen, was ihn schon sehr verwunderte. Es herrschte eine Totenstille, bis auf die Vögel, die freudlich zwitscherten. Zelos dachte, dass es wohl an der Uhrzeit lag und ging gerade am Schlos vorbei. Sein Weg führte weiter die Treppen runter. Auch im Zentrum von Meltokio war niemand zu sehen. Als er sich umblickte wurde er plötzlich angesprochen.

"Entschuldigung, ihr seid doch der Auserwählte, oder?"

Etwas erschrocken drehte er sich zu der Stimme um und bemerkte, wie sie einem kleinen Bettlerjungen gehörte. "Der einzig Wahre, Kleiner!"

"Meine Eltern sind früh gestorben und jetzt muss ich hungern und leiden, warum tust du denn nichts dagegen?" Der kleine Junge blickte ihn vorwurfsvoll an. Nun sah Zelos, wie auf einmal wie weitere Bettlerkinder neben den Jungen standen und ihn verhasst ansahen.

"Auserwählter!" Er drehte sich wieder um und sah eine Gruppe von wütenden Arbeitern auf ihn zu laufen. "Wir brauchen neue Arbeit! Weshalb machst du nichts für uns?"

"Auserwählter, die Steuern sind viel zu hoch!" Schon wieder sprach ihn jemand von der Seite an, wurde aber dann nochmal von irgendwo angesprochen. Die Stimmen häuften sich und plötzlich sah er sich von einer ganzen Menschenmasse umrundet, die wütend, schimpfend und klagend auf ihn einredeten. Nur noch ein paar Dinge fing er auf.

"Tu was Auserwählter! Du bist so ein miserabler Auserwählter! Auserwählter, kümmere dich um uns! Auserwählter! Auserwählter!"

Zelos presste seine Hände auf die Ohren und kniff die Augen zu. Der Auserwählte hielt es nicht mehr aus.

"Haltet die Klappe!"

Plötzlich war alles ruhig.

"Das ist mal wieder so typisch für dich.." Seine Augen weiteten sich stark. Diese Stimme, er kannte sie, obwohl er sie lange nicht gehört hatte. Schnell drehte er sich und als er die Person sah, stockte sein Atem und sein Gesicht verlor Farbe.

Nein... das kann nicht sein...

Vor ihm stand eine Frau in roten Wintersache. Ihr Haar war blond und ihre Augen strahlten ein kaltes, klares Blau aus. Sie blickte ihn voller Abscheu an.

"Mutter..."

Langsam schritt sie auf ihn zu. "Du hast dich kein Stück geändert. Du bist immer noch ein Versager. Was für ein lächerliches Bild eines Auserwählten, tut nichts für die Bevölkerung."

"Das ist nicht wahr!"

"Zelos... du hast versagt... Du hast elendig in deiner Rolle als Auserwählter versagt, selbst deine kleine, kranke Halbschwester wäre eine bessere Auserwählte als du es je sein wirst!"

"Ich wollte nie der Auserwählte sein!"

"Was du willst und was nicht ist nicht von Belang. Niemanden interessiert es! Du bist der Auserwählte und hast deine Pflicht zu erfüllen! Aber du, du schaffst es nicht! Eine wahre Schande bist du für die Wilders! Wegen dir... wegen dir musste ich deinen Vater heiraten und DICH zur Welt bringen, obwohl weder er noch ich das wollte! Wegen dir konnte ich nicht meinen Geliebten heiraten! Das Schlimmste ist, dass dein Vater mich alleine mit dir sitzen ließ. Ganz alleine durfte ich dich Versager aufziehen und das obwohl DU mir mein ganzes Leben versaut hast!"

Plötzlich spritzte es Blut und sie stand vor ihm, mit einer riesigen Wunde am Bauch. Ihr Blick verriet nur Verachtung und das Blut lag auf dem ganzen Platz verstreut, roter Schnee fing an zu fallen. An seinen Händen klebte ihr roter Lebenssaft.

"Du hättest nie geboren werden sollen!"

"Nein!" Er wollte das nicht hören, jahrelang hatte er versucht diese Worte zu verdrängen, aber es gelang ihm nie. Sie schritt langsam weiter auf ihn zu.

"Sieh dich bloß an, oh was für ein erbärmliches Bild gibst du ab. Noch immer versuchst du die Wahrheit zu leugnen." Nur wenige Zentimeter blieb sie vor ihm stehen. Ein

klatschendes Geräusch erschallte in der Stille. Seine Hand glitt über seine rote Wange.

"Scheinbar ist jetzt endgültig dein letzter Widerstand gebrochen."

Sie nahm sein Gesicht in ihre blutigen Hände und drehte es zu sich. Ihre eiskalten, klaren Augen sahen stechend in seine, die kraftlos und glasig waren.

"Wieso Zelos, wieso lebst du immer noch? Warum bist du damals nicht gestorben als du die Chance hattest? Weißt du nicht, wieviel Leid und Elend erspart geblieben wäre? Wieso... wieso stirbst du nicht einfach?!"

"Stirb! Stirb! Stirb!" Die Menschen um sie herum bildeten einen riesigen Chor, der immer lauter und fordernder wurde. Zelos letzte Kraft verließ seinen Körper. Ihr Mund kam seinem Ohr ganz nahe.

"Ja, stirb endlich, du Missgeburt...", flüsterte Mylene Wilder und stieß ihren Sohn von sich.

Um ihn herum wurde alles schwarz, der Boden unter seinen Füßen verschwand. Er fiel. Er fiel in die pechschwarze Finsternis, ohne etwas zu sehen, zu hören. Das Einzige, was er spürte, war wie sich eine Eiskälte um ihn legte, die sich bis zu seinen Knochen durchfror. Wie lange er schon fiel, er hatte keine Ahnung, jegliches Gefühl von Zeit war wie ausgelöscht. Seine Augen schlossen sich ganz langsam.

Ich... sterbe...

Kurz bevor sie ganz geschlossen waren, sah er ein ganz kleines Licht in der Dunkelheit. Ein bisschen öffnete er die Augen wieder. Das Licht wurde immer größer. Er glaubte eine Stimme zu vernehmen.

"Wach auf Zelos.."

Es war ihm, als kannte er diese Stimme, aber woher? Sie wurde immer lauter.

"Zelos, wach endlich auf..."

Aus irgendeinem Grund gab sie ihm aber ein Gefühl der Geborgenheit. Er glaubte eine Gestalt im Licht zu erkennen, auch wenn er das Gesicht nicht sehen konnte. Die Frau im Licht war schon ganz nahe. Arme legten sich um ihn und er spürte, wie sich der Rest des Körpers an ihn drückte.

Wärme.. diese Wärme..., sie fühlt sich so schön und so angenehm an... Ich habe sie noch nie gespürt und trotzdem... kommt sie mir so bekannt vor...

Ein sanftes Flüstern drang an sein Ohr. "Wach auf..."

Er machte die Augen auf. Schon bemerkte er, wie er von jemand durchgeschüttelt wurde.

"Wach endlich auf du Idiot! Zelos, komm wach auf! Du-", plötzlich endete das Schütteln. Jetzt erst konnte er erkennen, dass er in seinem Bett lag und eine Person auf ihn saß. Sein Blick ging von dem Bauch dieser Person langsam zu ihrem Gesicht. Sie sah ein bisschen erleichtert aus, wohl weil er jetzt wach war, aber auch peinlich berührt, scheinbar weil sie erst nicht bemerkte, wie er die Augen öffnete. "Na endlich bist du wach, ich dachte ich dürfte dich noch ewig schütteln!", sagte sie.

Auf einmal spürte er, wie Schmerz seine Wange hochstieg und fasste sie verwundert mit einer Hand an. Dann sah er fragend zu Sheena, die daraufhin rot wurde und etwas verlegen blickte. "Ich musste dich ja irgendwie wach kriegen..."

Noch immer schwitzend und schwer atmend schloss er kurz die Augen, fasste sich wieder und öffnete sie wieder. "Schon okay, ich bin das doch eh gewohnt." Zelos grinste so, wie er es sonst immer tat. Sie schüttelte den Kopf. "Idiot..."

Sheena stieg von ihm runter und setzte sich auf die Bettkante, den Oberkörper ihm zugewendet und schaute ihn etwas sauer an. Seine Augen musterten sie und ihm fiel auf, dass sie das Kleid an hatte.

Mutter...

"Ist jetzt auch alles okay?" Die Stimme der Ninja riss ihn wieder aus seinen Gedanken raus und er bemerkte, wie sie ihn jetzt wieder besorgt ansah. Ein sanftes Lächeln erhielt sie als Antwort. "Ja, es ist alles wieder in Ordnung. Ich hatte nur einen Albtraum, nichts weiter."

"Muss aber ein ziemlich schlimmer gewesen sein, so wie du schwitzt und geschrien hast."

"Oh ja, ich hab geträumt, dass mich alle meine Zuckerpüppchen verlassen und nichts mehr mit mir zu tun haben wollten!" Er tat geschockt, aber schaute sie genau an und wusste, dass sie ihm nicht glaubte. Ein resignierendes Seufzen entfuhr ihr. "Ja, das muss wirklich ein Albtraum für dich hormongesteuerten Blödmann sein."

"Ja, allein die Vorstellung ist schon schrecklich." Zelos gab sich wieder richtig arrogant. Dann haute er ihr ein paarmal sanft auf den Oberschenkel, wo seine Hand auch liegen blieb. "Naja, am besten gehst du wieder ins Bettchen, außer natürlich du willst noch hierbleiben und mich mit körperlichen Zärtlichkeiten und deinem kurvigen Körper trösten!"

Unverzüglich hatte er eine gebatscht bekommen. "Das kannst du vergessen, du mieser Perversling!" Wütend stand sie auf, sah ihn aber weiterhin an. "Dir scheint es ja wirklich wieder blendend zu gehen, also kann ich auch wieder ins Bett!" Sie drehte sich um und ging zur Tür, während er enttäuscht spielte und jammerte. Die Beschwörerin warf ihm einen letzten sauren Blick zu und verließ das Zimmer. Augenblicklich wurde sein Gesicht wieder ernst und traurig.

"Tut mir Leid Sheena, aber es ist besser so..."

Eine Zeit lang starrte er noch auf die Tür. Dann ließ er sich zurückfallen und schaute zur Decke. Zelos beschloß, doch nochmal etwas zu schlafen. Kaum hatte er seine Augen geschlossen, da erschienen schon wieder diese Bilder vor ihm und riss sofort seine Augen wieder auf. Auch die Stimme seiner Mutter hallte weiter in seinen Ohren.

Du hättest nie geboren werden sollen...

Zelos schmiss sich auf die Seite und versuchte jene Gedanken zu vertreiben, doch es gelang ihm nicht. Im Gegenteil, er warf sich ständig hin und her.

Es reicht, ich will nix mehr hören! Ich will nicht mehr, ich will doch nur mein Leben so leben wie ich es will! Ist das denn zu viel verlangt?

Etwas feuchtes floss seine Wange runter. Er wischte es sich ab und starrte auf seine Hand.

Wegen diesen beschissenen Traum fang ich schon an zu heulen... Schluss jetzt!

Blitzschnell warf er die Decke zur Seite und stand auf.

Ich muss mich beschäftigen.

Sein Blick ging zum Spiegel und er sah sich eine Zeit darin an.

Man, wie seh ich denn aus? So laufen ja meine Zuckerpüppchen schreiend vor mir weg. Na und das kann ich ihnen ja nicht antun.

Schnell schritt er zur Tür, öffnete und schloss sie leise. Möglichst laulos versuchte er zum Bad zu gehen um die hübsche Beschwörerin nicht zu wecken. Im Bad angekommen zog er sich schnell aus und machte die Dusche an. Ohne groß zu warten bis das Wasser die richtige Temperatur hatte stieg er ein und ließ es auf sich prasseln. Zwar genoss er das kühle Nass, stellte sich aber auch selbst Fragen.

Zuckerpüppchen... wie lange sind sie schon meine Zuckerpüppchen? Ich weiß es gar nicht mehr. Meine Zuckerpüppchen... habe ich eigentlich jemals was für sie empfunden? Ich glaube eigentlich.... nicht...

Er stellte die Dusche aus. Seine Hand fasste zum Handtuch und er begann sich abzutrocknen. Zelos Wilder, der Mann, der so gut wie alle Frauen haben konnte, die er wollte, begann über sich und sein Leben nachzudenken, während er Zähne putzt und sich die Haare kämmte. Der große Zelos, so wie er sich gerne nannte, verließ das Bad, ging schnell in sein Zimmer und zog sich an. Danach betrachtete er sich im Spiegel und war recht zufrieden mit seinem Aussehen. Dann begab er sich wieder runter, um das Frühstück zu machen, teils als Zeitvertreib, teils um sie damit zu überraschen. Gerade als er die letzten Stufen der Treppe hinabstieg öffnete sich die Haustür und eine Person huschte hinein. Es war Sebastian, der in Gedanken versunken die Tür ordentlich schloss.

"Schon so früh am Morgen da, Sebastian?" Verwundert sah er sein Butler an. Dieser

erschreckte sich und ließ fast den Schlüssel fallen, als er sich umdrehte.

"M-Meister Zelos, ihr seid ja schon wach!"

"Jepp, hab schlecht geschlafen.", er gähnte kurz. "Mich würde es aber mehr interessieren, warum du zu dieser unmöglichen Zeit schon da bist."

Sebastian fasste sich wieder und stand gerade da. Zelos verkniff sich ein Lachen, er fand das steife und ordentliche Verhalten von seinem Butler immer wieder lustig, formal er es nie verlangt hatte.

"Mit Verlaub Meister Zelos, ich bin immer so früh da.", sagte er ein wenig entrüstet. "Nur ihr schläft sonst noch um diese Zeit."

Der Auserwählte kratzte sich am Kopf. "Echt? Na ist ja auch egal. Aber du musst nicht so früh immer hier her kommen."

Jetzt sah Sebastian richtig beleidigt aus. "Aber Meister Zelos, es gehört zu meiner Pflicht als Butler so früh zu kommen um alles für sie vorzubereiten."

Nun musste er doch loslachen und klopfte Sebastian kurz auf den Rücken. Sein Arm legte sich um dessen Schulter. "Sebastian, mein alter Amigo, du schaffst es immer wieder mich zum Lachen zu bringen. Man, sei doch nicht immer so steif!"

Er sah ihn nur geschockt an. "Nein, das verbietet mir meine Pflicht!"

Langsam beruhigte sich der Rothaarige wieder. "Unverbesserlich. Ich finde wir zwei geben ein lustiges Duo ab, der lockere und coole Auserwählte Zelos Wilder und sein steifer und penibler Butler!"

"Wenn ihr das so seht Meister Zelos..." Sebastian klang resignierend. Der Auserwählte nahm sein Arm wieder weg. "Yeah, wir sollten als Komikerduo auftreten!" Er lächelte Sebastian kurz an und ging dann zur Küche.

"Moment Meister Zelos, was wollt ihr in der Küche?" Zelos drehte sich halb zu ihm um. "Na das Frühstück für mich und meine schlafende Prinzessin da oben machen."

Und wieder sah ihn Sebastian empört an. "Nein, das kann ich nicht zulassen Meister Zelos!"

Der Schwertkämpfer seufzte. "Mal wieder die Pflicht, was? Schon gut, ich hab schon verstanden, dir gehört die Küche." Er schleppte sich zum Sofa und schmiss sich drauf, als er nebenbei hörte, wie Sebastian mit schnellen Schritt in die Küche ging. "Wenigstens ist jetzt einer glücklich...", murmelte er vor sich hin.

Sein Blick ging zur Decke.

Der gute alte Sebastian.... er ist eigentlich die einzige Person die in meinem ganzen Leben zu mir gehalten hat und sich um mich gekümmert hat. Auch wenn seine

Fürsorglichkeit einen manchmal echt auf den Keks gehen kann... Aber im Grunde war er immer eine richtige Familie für mich.

Schritte holten ihn aus seinen Gedanken heraus. Sie kamen von der Treppe und er erblickte Sheena, die noch ziemlich müde aussah. "Ist meine reizende Schönheit auch schon wach?"

Etwas grummelig sah sie ihn an. "Ja, weil ein gewisser Idiot sich nebenan hin und her geschmissen hatte, so dass ich nicht einschlafen konnte. Als es dann endlich ruhig war, dachte ich 'Oh, jetzt kann ich schlafen', aber dann ging plötzlich das Wasser an. Nachdem die Dusche aus war, konnte ich nach einer kurzen Zeit leicht einschlafen, bis mich ein dämliches Gelächter wieder geweckt hat und ich fast vor Wut das Kissen gegen die Tür geknallt hätte. Und danach sah ich ein, dass ich bei den Krach, den du Blödmann die ganze Zeit machst, eh nicht einschlafen kann und stand auf."

Zelos musste ungewollt leicht grinsen und setzte sich locker aufrecht hin. "Naja, scheinen wir beide ja das gleiche Los gezogen zu haben, ich konnte auch nicht mehr einschlafen. Ob das Schicksal ist? Vielleicht hat es ja was wichtiges zu bedeuten? Amore!"

"Hör auf zu spinnen!", keifte sie ihn leicht an. Er hingegen lachte nur. Kurz darauf beruhigte er sich wieder und verschränkte die Arme. "Zumindestens hab ich einen Trost für dich, Sebastian macht gerade das Frühstück." Ihr Gesicht hellte sich etwas auf. "Ja, das ist wirklich was."

"Yeah, Sebastian kann sehr gut kochen. Du kannst ja dich derweil duschen."

Sheena blickte ihn ziemlich skeptisch an. "Wehe du versucht wieder zu spannen!"

Sein Gesicht nahm einen ziemlich gekränkten Ausdruck an. "Das verletzt mich Sheena, wie kannst du mal wieder nur so von mir denken. Aber keine Sorge, ich werde brav hier sitzen bleiben, also schwing deine sexy Kurven unter die Dusche!"

Ihre Faust zitterte schon und er sah, wie sie schon eine Gegenantwort geben wollte, sich diese aber verkniff und ins Bad ging. Der Auserwählte atmete erleichtert auf. "Puh, nochmal Schwein gehabt...", flüsterte er zu sich selbst.

Er wartete dann bis sie fertig war, sie schnell in ihr Zimmer lief und sich richtig anzog. Danach gingen sie beide zum Frühstück, welches Sebastian währenddessen fertig gedeckt hatte. Sie frühstückten recht normal, außer das Zelos hin und wieder fast eine geknallt bekam. Außerdem einigten sich beide, gleich nach dem Frühstück nach Altamira zu fliegen, damit sie dort den ganzen Tag genießen konnten. Nachdem sie fertig waren, packten beide ihre Taschen. Sheena hatte eine von Zelos bekommen und packte alle Strandsachen sowie ihren neuen Bikini ein. Dann verabschiedete sie sich schnell von Sebastian und verließen Meltokio. Schwupps kamen zwei Rheairds aus der Flügeltasche, obwohl Zelos nur einen nehmen wollte, aber da machte eine gewisse Person nicht mit. Der Flug dauerte eine Weile, aber nach einer guten Stunde landeten sie vor Altamira, der Stadt mit Sonne, Strand und Partys. Schnell waren die Rheairds wieder in der Flügeltasche und Zelos und Sheena betraten die Stadt.

Es herrschte ideales Wetter. Keine Wolke war am azurblauen Himmel zu sehen und die Sonne strahlte eine sehr angenehme Wärme aus. Dazu genoss der Rotschopf noch den leichten Wind, der ihm ins Gesicht wehte und einen leicht salzigen Geruch mit sich brachte. Er sah zu Sheena, der das Wetter wohl auch sehr gefiel. Ihm fiel auf, dass weniger Touristen da waren als er erwartet hatte. Es musste wohl noch nicht Hauptsaison sein.

Sie gingen dann in das Hotel und zur Rezeption, wo ein freundlich lächelndes Mädchen sie empfing.

"Guten Tag, möchten Sie über Nacht bleiben?"

Zelos lehnte sich auf den Tisch und sah sie mit einem charmanten Lächeln an, worauf sie gleich rot wurde.

"Ja, mein bezauberndes Wesen." Der Casanova vernahm einen Seufzer hinter sich. Das Mädchen sah ihn schüchtern und mit roten Wangen an. Sheena stellte sich neben ihn hin und drängt ihn etwas weg. "Wir hätten dann gerne zwei Einzelzimmer."

Die Rezeptionistin schaute sie reuevoll an. "Entschuldigung, aber wir führen keine Einzelzimmer mehr, nur noch Zimmer für mindestens zwei Personen mit zwei Betten."

Ein Grinsen breitete sich auf sein Gesicht aus. "Das ist nicht schlimm, wir nehmen dann so ein Zimmer!"

"Bleibt uns wohl nix anderes übrig...", meinte sie halb resignierend, halb grummelig.

"Das macht dann bitte 400 Gald." Zelos zückte schnell sein Portemonnaie und gab ihr die geforderte Summe. Das Mädels gab ihm den Schlüssel und ein Page nahm ihre Taschen und zeigte ihnen ihr Zimmer. Er bekam sogar etwas Trinkgeld vom Auserwählten. Danach öffnete der Schwertkämmerer die Tür. "Damit eins klar ist, du kannst vergessen, dass wir in einem Bett schlafen!", sagte sie, als sie das Zimmer betraten.

"Och schade, dabei dachte ich, wir könnten zu den anderen ins Bett wenn wir uns so allein fühlen und uns gegenseitig schön wärmen!", meinte er leicht traurig.

Von Sheena kam nur ein Idiot und sie fing an ihre Sachen auszupacken. Eine Weile sah er ihr zu, was sie scheinbar nicht bemerkte.

Man, was für ein Hintern!

Plötzlich drehte er sich um und packte seine Sachen auch aus, scheinbar aus Angst, dass sie ihn dabei erwischt hätte und er wieder einen schönen roten Händeabdruck auf seinem wundervollen Gesicht gehabt hätte. Nach kurzer Zeit war auch er fertig und drehte sich zu Sheena um, die am Fenster stand und sich die Sonne ins Gesicht schienen ließ. Unbewusst musste er lächeln. Zelos beschloss sie erstmal nicht zu stören und packte seine Strandsachen in die dazugehörige Tasche. Als er fertig war,

drehte er sich wieder zu ihr um. "Entschuldige dich stören zu müssen, meine Süße, aber was willst du zum Strand mitnehmen?"

"Hm? Oh warte!" Schnell drehte sie sich um und steckte Handtuch, Sonnenbrille, Sonnenmilch und, worauf Zelos mit einem leichten Grinsen schaute, ihren Bikini ein. Sie hängte die Tasche auch gleich über ihre Schulter und lächelte ihn freudig an, was ihn zuerst etwas irritierte. Insgeheim gestand er sich es ein, dass er ihr Lächeln liebte, besonders wenn sie es nur ihm schenkte, was nicht oft vorkam.

"Lass uns losgehen."

Er nickte. "Yeah! Auf zu den Zuckerpüppchen in Bikinis!", meinte er vorfreudig und sprang von seinem Bett auf. Sheena seufzte nur und gab sich nicht einmal Mühe einen Kommentar zu unterlassen. Ihre Füße schritten Richtung Tür, aber er war vor ihr da und öffnete sie ihr. "Bitte nach ihnen Madame!"

Sie lächelte ihn leicht an. "Danke." Zu seinem Glück bemerkte sie nicht, wie er leicht rot wurde. Er schloss schnell die Tür und holte sie ein, aber ohne roten Kopf. Der Auserwählte und die Beschwörerin gingen schweigend nebeneinander zum Fahrstuhl und warteten auf ihn. Kurz warf er ihr einen Blick zu, sie sah echt fröhlich aus, fand er. Das Ankommen des Fahrstuhls riss seinen Blick von ihr weg. Sie betraten ihn und fuhren ins Erdgeschoss. Zusammen verließen sie ihn, weiterhin schweigend. Zügig gingen sie zur Rezeption, gaben schnell den Schlüssel ab und gingen nach draußen.

Die helle Sonne blendete ihn, er fluchte innerlich, dass er vergessen hatte, seine Sonnenbrille aufzusetzen. Die Ninja schien aber nicht von dem Licht gestört zu sein. Sie ging einfach munter weiter. Mit ein paar Schritten war er wieder auf gleicher Höhe mit ihr. Die Beschwörerin hatte angefangen, eine Melodie zu summen. Er hörte ihr genau zu, sie gefiel ihm sehr. Die beiden waren schon fast am Strand, als er endlich die Stille durchbrach. "Ein schönes Lied, woher kennst du es?"

"Was?", sie sah ihn erst verwundert über seine Frage an. "Ach, das ist ein altes Lied aus Mizuho, mein Großvater hat es mir immer vorgesungen und naja, mir hat es so gut gefallen, dass er es mir jeden Tag vorsingen musste und irgendwann hat es sich in mein Schädel eingebrannt."

Zelos bemerkte, wie sie etwas rot war, entweder war ihr es peinlich, dass sie es laut auf der Straße gesummt hat oder die ganze Geschichte an sich. "Du kannst doch bestimmt noch den Text, oder?", fragte er neugierig.

Sie nickte leicht. "Ja, den weiß ich noch."

"Gut, dann kannst du es mir ja mal vorsingen!"

"W-was?" Ihr Kopf nahm einen tomatengleiche Farbe an.

"Ja wirklich! Ich würde es gerne mal richtig hören!"

Sheena sah etwas auf den Boden. "Lieber nicht. Ich-ich kann nicht gut singen."

"Ach komm Sheena!" Seine Stimme hatte einen bettelnden, flehenden Ton. "Ich bin auch kein Meistersänger, das hat mich aber nie abgehalten fröhlich mitzuträllern!"

Die Ninja sah zur Seite um seinen Blick zu meiden. Soweit er erkennen konnte, schien sie nachzudenken. Sein Mund formte ein leichtes Grinsen und kam ihrem Gesicht immer näher. "Naaaaaaa, ich hö-öhre!"

Total rot kniff sie die Augen zu und schubste ihn etwas weg. "Okay, du hast gewonnen! Aber wehe du lachst!"

Er grinste immer noch etwas. "Na geht doch!" Aufeinmal wandelte sich das Grinsen in ein Lächeln. "Ich werde bestimmt nicht lachen..."

Verwundert sah sie ihn an, dann guckte sie wieder mit weiterhin roten Kopf zum Boden, aber er dachte ein Lächeln gesehen zu haben.

Süß...

"Also, können wir weiter?"

Bei der Frage fing sie sich wieder. "Ja."

Sie gingen die Treppen zum Strand hinunter und sahen sich um.

"Das Meer ist schön, nicht wahr?" Ihm kam es vor, als ob er sogar Begeisterung heraushören konnte.

"Ich habe etwas viel schöneres entdeckt... hehehe..."

Sie schaute in die Richtung in die Zelos zeigte und sah, wie sie nicht anders vermutet hatte, Mädchen. "Idiot...", sagten sie mit verdrehten Augen und sah sich weiter un, "Wo sind hier die Umkleiden?"

"Da!" Zelos, der in seiner Vergangenheit hier öfters war, kannte sich natürlich perfekt aus. Er ging mit einem breiten Lächeln zusammen mit ihr zu den Umkleiden.

"Sag mal, was grinst du so dämlich?"

"Weil ich dich gleich im Bikini sehen werde!", er sang es mehr als er es sprach. Seine Augen hatten den Herzchenausdruck. "Gleich sehe ich diesen Klassen Busen und diese sexy Kurven in den für sie geschaffene Kleidung!"

WAMM

Sheena's Faust zitterte noch immer nach dem Schlag. "Du... du kannst es nicht lassen, was?!" Sie bekam ein Jammern als Antwort. "Aber es ist doch waaaaaaahhr!"

Man konnte ihr die Wut sehr gut ansehen. Er ging schon in Deckung vor dem nächsten

Schlag, aber sie ging einfach in eine Kabine und schmiss die Tür hinter sich zu.

Hui... nochmal davon gekommen... Okay Zelos, am besten du lässt jetzt die Frage, ob ihr euch die Kabine teilt, ansonsten...

Seine hand streichelte sanft seine wunde Backe.

Moment mal... sie hat doch-, och nö... Jetzt nur kein falsches Wort.

Vorsichtig stellte er sich vor ihre Kabine und fragte: "Ähm, kann ich bitte meine Badeshorts haben?" Zwei Sekunden später knallte die Tür auf. Er sah, wie sie schon ihre Handschuhe ausgezogen und die Schleife auf ihrem Rücken gelöst hatte, als sie ihm die Shorts an die Brust drückte und sein Atem kurz ausfiel. "Da!" und bumm, war die Tür wieder zu.

Zelos atmete nochmal tief durch. Dann ging er in die andere Kabine und fing an sich auszuziehen. Aus der Nachbarkabine hörte er Wörter wie Perverser, Arsch und Idiot. Ruhig zog er sich um, als ihn plötzlich was durch den Kopf schoss und er sein typisches Grinsen auflegte. Blitzschnell hatte er sich danach umgezogen, legte seine Sachen über den Arm und schlich sich so leise wie möglich aus der Kabine.

Ein Blick wird ja nicht schaden...

Zack, hatter er die Tür aufgerissen, aber im selben Moment änderte sich das Riesengrinsen in ein verdutzten Blick. Niemand war in der Kabine.

"Na, wen suchen wir denn?", fragte eine Stimme hinter ihm. Eiskalt lief es ihm de Rücken runter. Langsam drehte er sich um, mit einem vorsichtigen Lachen und einem ängstlichen Gesichtsausdruck. "Oh Sheena, ich kann das erklären, ich-"

WATSCH

"Spar dir deine Erklärung, ich weiß genau was du vorhattest, du übler Spanner!"

"Das hat aber dolle weh getan!", jammerte er.

"Richtig so, das haste verdient!"

Sie drehte sich wütend um und sah am Strand entlang, als sich ihr Gesicht plötzlich aufklärte. "Ah, da sind noch welche!" Ihre Stimme war nun ganz freudig.

"Hö?" Zelos hörte auf seine schmerzende Wange zu reiben und sah, wie sie zu zwei Liegen lief, die Tasche abstellte und ihre Handtücher drüber legte, Danach schaute sie zurück zum Auserwählten.

"Willst du ewig da stehen bleiben?" Jetzt sah er sie noch verwunderter an, weshalb sie anfang zu lachen.

"Na komm schon!" Sie lief zu ihm, nahm seine Hand und zog ihn mit zu den Liegen. Er

starrte sie nur perplex an.

Sag mal bin ich im falschen Film? Hat sie schon ein Sonnenstich oder woher der plötzliche Sinneswandel? Naja, egal, ich sollte es genießen.

Bei den Liegen angekommen ließ sie seine Hand los. Kramend wühlte sie in der Tasche herum, bis sie fand was sie suchte. Mit freudiger Miene holte sie die Sonnenmilch heraus und fing an sich einzuschmieren. Auch er bediente sich der Flüssigkeit und verteilte sie so gut es ging auf seinem Körper. Nachdem er mit sich so weit fertig war, grinste er sie etwas an. "Soll ich dir den Rücken einschmieren?"

Ihr Blick war voller Skepsis. "Du willst mich doch bestimmt nur begrabschen!"

"Was? Es ist immer schlimm wie du von mir denkst! Aber wenn es dich beruhigt, ich gebe dir mein Ehrenwort als großer Auserwählter, dass ich dich nicht an den verbotenen Stellen anfassen werde!"

Sheena sah ihn nochmal kurz genau an. "Okay, wenn du es doch tust, was du was dir blüht!"

Sie legte sich mit der Bauchseite auf die Liege und schloss die Augen, während der Auserwählte etwas von der Milch auf die Hände machte. Er fing an sanft ihren Rücken einzuschmieren. Ihr Gesichtsausdruck verriet, dass es ihr scheinbar gefiel. Ihm gefiel es auf jeden Fall!

"Hmmm... so tolle, weiche Haut, die könnte ich ewig einschmieren!"

Etwas Röte stieg ihr Gesicht hinauf. "Hör auf so dummes Zeug zu labern und werd lieber fertig."

"Okay, okay, okay! Soooo, fertig!"

Die Beschwörerin stand von der Liege auf. "Danke.", sagte sie nüchtern, obwohl er einen kleinen, weichen Unterton heraushören konnte. Plötzlich schmiss er sich mit den Bauch auf die andere Liege. "So, dann schmier jetzt mal meinen sexy Rücken ein!"

"Wie bitte?", entgegnete sie leicht sauer.

"Hey, ich habe dein wundervollen Rücken eingeschmiert, also kannst du sozusagen als Gegenleistung jetzt meinen sexy und maskulinen Rücken einschmieren."

Die Ninja knurrte ein bisschen. "Nagut!" Und schon war er glücklich. Er genoss es total, als sie anfing.

"Wun.der-voll, wie diese sexy Finger meinen Rücken verwöhnen, hach, ich schmelze gleich dahin!"

"Halt die Klappe!", meinte sie schon sichtlich gereizt.

Zelos lachte und war dann ruhig. Als sie fast fertig war, drehte er seinen Kopf etwas zu ihr rum. "Übrigens... du darfst mich an meinen verbotenen Stellen anfassen!"

Ihre Finger krallten sich in sein Rücken rein. "Ahhhhhhhhhhhhhh!", schrie er laut.

"Für wen hältst du mich?! Du solltest nicht von dir auf andere schließen!" Wütend hörte sie auf ihn weiter einzuschmieren. "Hey, was ist mit den Rest?"

"Den kannst du dir selbst einschmieren!"

Er jammerte mal wieder, was sie aber kalt ließ. Sheena drehte ihm den Rücken zu und ging ohne ihn nochmal eines Blickes zu würdigen zum Wasser hin.

Ein schöner Rücken kann auch entzücken und dieser Hintern... eine Klasse für sich!

Nachdem er sie seiner Meinung nach "ausreichend" betrachtet hatte, schaute er die Flasche mit der Sonnenmilch an. Ein Seufzer entfuhr ihm.

So, was nun. Ich könnte ja eigentlich ein süßes Zuckerpüppchen fragen, ob es mir die restlichen Stellen einschmiert, hehehe.... Das Problem wäre nur, wenn mein Mädchen mit dem gewaltigen Busen das mitbekommt, brüllt die mich wieder an und krieg vielleicht wieder Prügel... Außerdem, das bisschen kann ich auch noch selbst einschmieren.

Zelos nahm also die Flasche, machte sich etwas auf die Hände und rieb sich die restlichen Stellen ein. Was er nicht bemerkte, war wie Sheena, die bis zur Hüfte schon im Wasser stand, ihn kurz beobachtete und sich ein Lächeln auf ihrem schönen Gesicht formte. "Hätte nicht gedacht, dass er auf mich hört..."

Als er fertig war, legte er die Tube wieder in die Tasche und nahm seine Sonnenbrille heraus. Lässig und cool setzte er sie auf. Danach zog er die Liege mehr in die Sonne und legte sich mit dem Bauch drauf.

Zeit, meinen muskulösen Körper etwas zu bräunen, dann zieh ich bestimmt noch mehr Mädels an!

Er blieb für etwa zehn Minuten so liegen, dann drehte er sich um. Die Sonne fühlte sich großartig an, auch wenn er ein bisschen schwitzte. Total entspannt lag er da und hatte seine Augen geschlossen, einmal wegen der grellen Kugel am Himmel und einmal um sie richtig zu genießen zu können. Plötzlich spürte er, wie sich ein Schatten über ihn legte. Ein paar Tropfen kühlen Wassers fielen auf seine Brust. "Hey", er schob gleichzeitig die Brille hoch als er seine Augen öffnete und sah, wie sie ihn angrinste und etwas über ihn gebeugt war, "versuchen wir wieder heimlich die Mädchen zu bespannen?"

Der Auserwählte bemühte sich nicht einmal um eine Antwort, sondern musterte sie erstmal. Ihm fiel schnell auf, dass sie von oben bis unten klitschnass war und ihren Zopf gelöst hatte. "Na, hab ich recht?", hakte sie nach. Er betrachtete aber sie weiterhin und spürte eigentlich gar nicht mehr, wie Wasser von ihren offenen Haaren

und ihrem Körper auf ihn tropfte.

Man, was für eine Granatenfigur! Mit offenen Haaren siehst sie irgendwie noch süßer aus als sonst schon aus. Hm? Oh, dass mir das erst jetzt auffällt!

Verwundert darüber, dass sie keine Antwort bekam, sah sie ihn genauer an und beugte sich etwas mehr zu ihm runter. Schnell fiel ihr auf, dass seine Augen immer nur auf eine Stelle starrten. Die sexy Beschwörerin guckte an sich runter und wurde sofort rot.

"Toller Ausschnitt!"

Eine Sekunde später konnte man am ganzen Strand ein lautes, klatschendes Geräusch vernehmen.

"SPANNER!", brüllte sie laut, so dass alle Leute es hören konnten. Das Gewimmer von ihm konnte man auch ziemlich gut vernehmen.

"Hey, ich hab es dir doch gestern schon gesagt, ich kann nix dafür, sie sind halt Magnete!"

"ZELOS!"

"Wow!" Sofort zuckte er zusammen und hielt die Arme schützend vor sich. Ihre Faust zitterte heftig, sie schien nicht abgeneigt zu sein ihm noch eine zu knallen. "Oh, okay, okay, okay, es tut mir Leid, wirklich, wirklich!"

Langsam beruhigte sie sich wieder und schluckte die Wut herunter. Innerlich atmete er wieder auf. Sie ging zu ihrer Liege, legte sich drauf und schloss die Augen. Ihr Gesicht machte noch immer einen sauren Ausdruck. Leise flüsterte sie sich selbst ein Wort zu, was er aber auch noch hörte. "Idiot..."

Zelos fasste sich den Entschluss, sie lieber etwas in Ruhe zu lassen, er schwebte immer noch in potentieller Gefahr. Schnell stand er auf. "Ich geh mir mal etwas die Beine vertreten."

Von Sheena kam nur ein Grummeln, dass sie es vernommen hatte. Er machte sich in Richtung Strandbude auf um sich vielleicht etwas zu trinken zu holen. Aber schnell hatte sein scharfer Blick was anderes erspäht und schon interessierte die Strandbude ihn nur noch ein Dreck.

Ziel erfasst!

Schnurstracks führte ihn sein Schritt zum gewünschten Ziel. "Hallo meine Strandschönheit!" Das Mädchen drehte sich sofort zu ihm um und sah ihn mit großen Augen an. "Du bist doch der Auserwählte!"

"Was, der Auserwählte?", schrie eine hysterisch.

"Der Auserwählte!", kreischte jemand.

Innerhalb von einer Minute sah sich der Frauenschwarm von Mädchen umrundet. reit grinste er und ließ ein arrogantes Lachen ertönen. "Immer ruhig bleiben, meine süßen Schnecken, der große Auserwählte ist für jede von euch da!"

"Aber Auserwählterm mich magst du doch am meisten oder?"

"Ich bin hier die Schönste, oder Auserwählter?"

"Auserwählter, wollen wir schwimmen gehen?"

Sie rissen sich alle regelrecht um ihn, das wurde selbst ihm langsam zu viel. Kurz schauter er zu Sheena, die zwar immer noch die Augen zu hatte, aber sichtlich genervt aussah. Er bemerkte, wie sich die Mädchen immer mehr um ihn stritten , er musste was dagegen tun.

"ARGH!", schnell fasste er sich ans Herz und zog ein sehr schmerzverzerrtes Gesicht.

"Auserwählter, was hast du?" , ertönte es fast aus einem Chor. Schnell sah er zu Sheena un sah, wie sie schon ausgestanden ist, bevor er sich wieder den Mädels widmete.

"Mein Herz, mein armes Herz! Es zerspringt fast immer, wenn sich meine Zuckerpüppchen um mich streiten."

"Entschuldige Auserwählter."

"Verzeih mir!"

"Jaja, ist doch schon gut, ich kann euch doch nicht böse sein."

"Oh Auserwählter, ihr seid so gütig!

"Bekloppt trifftts eher.", rief eine Stimme außerhalb des Fankreises. Alle Mädchen drehten sich zu der Stimme um und sahen eine junge Frau mit dunkelvioletten Haar und nussbraunen Augen.

"Hey, was fällt dir ein so über den Auserwählten zu reden?", sagte eine regelrecht entsetzt.

"Ha, ich wette sie ist nur eifersüchtig, weil der Auserwählte sie nicht wollte!", meint eine andere daraufhin schnell.

"Ganz bestimmt nicht...", sagte Sheena halb wütend, halb resignierend. Zelos musste grinsen. "Was kann ich für dich tun, Strandkönigin?"

"Nenn mich nicht so! Ich wäre dir dankbar, wenn du und dein dämlicher Fanclub hier leiser seid, ihr stört mit eurem Lärm alle Leute."

Er seufzte. "Also meine Süßen, ich glaube wir müssen ein andermal weitermachen, wir wollen schließlich nicht, dass ich noch hier Ärger kriege."

"Aber Auserwählter!"

"Ahah, keine Widerrede, ihr seid doch alle lieb, oder?"

"Na gut Auserwählter..."

Allmählich gingen alle Mädchen weg, manche ließen den Kopf hängen, andere sahen Sheena böse an, was diese aber nicht juckte.

Zelos drehte sich zu Sheena um. "Na, zufrieden?"

Sie nicke. "Ja, aber ich hätte nicht erwartet, dass du sie echt wegschickst."

Nun musste er ganz leicht grinsen. "Für mein schnuckeligstes Zuckerpüppchen tu ich doch alles!"

Die Antwort überraschte sie. Ihre Wangen nahmen einen rötlichen Ton an.

"Och wie niedlich, da wird jemand rot!" Er fing an zu lachen.

Sheena drehte sich etwas weg von ihm. "Bild dir nix drauf ein!" Die Stimme der Beschwörerin klang ein bisschen zittrig. Daraufhin hörte er schnell mit den Lachen auf. "Ich weiß doch. Sag mal... wollen wir etwas zusammen schwimmen?"

Sofort drehte sie sich perplex um. "Schwimmen?"

"Ja, nur wir zwei!"

Sheena schien erst zu überlegen und sah ihn dabei an, dann lächelte sie ein bisschen. "Okay."

"Wunderbar! Ich weiß sogar wo wir hin schwimmen können!", meinte er euphorisch.

Neugierig sah sie ihn an. "Ach und wohin?"

"Zum Nymphenfelsen!"

"Nymphenfelsen?", fragte die Ninja etwas ungläubig.

Zelos hatte wieder sein Herzchenblick. "Yeah, da sitzen manchmal hübsche Mädels drauf und ich besuch sie immer! Daher hab ich den Felsen diesen Namen gegeben!"

Ein Seufzer entfuhr ihr. "Ich hätte es wissen müssen..., aber okay, wir können ja mal vorbei schwommen."

"Klasse! Schwimm mir einfach nach!"

Sie nickte und beide gingen ins Wasser. Es hatte eine angenehme Temperatur, fand er. Nachdem sie weit genug reingelaufen waren, fing er an etwas voraus zu schwimmen. Mit einem recht angenehmen, aber flotten Tempo bewegten sie sich zum Felsen. Es dauerte nicht lange, da hatte er etwas in Sichtweite.

"Das ist er!" Der Schwertkämpfer erhöhte das Tempo. "Ich komme meine Süßen! Abermoment mal, da sind ja gar keine!" Seine Stimme war sehr traurig. Neben sich hörte er ein Lachen.

"Tja mein Lieber, das nenne ich Pech gehabt!"

Er grummelte vor sich hin, aber sie schwamm einfach weiterhin zum Felsen. "Lass uns darauf eine Pause machen!", sagte sie fröhlich. Als sie ihn erreichte, sützte sie sich an ihm ab und setzte sich elegant drauf mit den Beinen noch im Wasser.

"Na worauf wartest du?"

Ein leichtes Lächeln formte sich auf sein Gesicht.

Na wenigstens eine Nympe, die Schönste von allen.

Zelos schwamm auch zum Felsen und kletterte auf ihn. Sheena stand schon auf der anderen Seite des großen Steines und sah sich das Meer von dort an. Er wrog seine feuerroten Haare etwas und ging auf sie zu. "Was guckst-whoa!" Sein Fuß ist auf was glitschiges getreten und er rutschte aus.

"Heh?" Sie drehte sich um und Zelos' Gesicht landete genau zwischen ihren Brüsten. "Aahh!", schrie sie erschrocken auf.

"Vunderpfol!"

WAMM

Der Schlag von ihr war so heftig, dass es nur platsch machte und er sich wieder im Wasser wiederfand.

"Du mieser Wüstling! Das machst du-heh? Zelos, wo bist du?" Verwundert schaute sie sich um.

"Hier...", nur sein Kopf schaute aus dem Wasser und sein Gesicht beschrieb alles andere als Fröhlichkeit.

"Ups..." Etwas verlegen lachte sie. Der Schwertkämpfer schwamm zu Felsen zurück und als er rausklettern wollte, streckte sie ihm ihre Hand entgegen.

"Nimm meine Hand, ich helfe dir raus." Ihr Blick verriet, dass sie es bereute, doch lächelte sie ihn trotzdem etwas an. Er nahm ihre Hand und sie zog ihn heraus, Wieder

wrong er sich erstmal die Haare aus.

"Entschuldige."

"Hm?" Überrascht sah er sie an. "Ich hab überreagiert, du hast es ja nicht mit Absicht gemacht, sondern bist ausgerutscht."

"Macht nix, du weißt doch, ich halte einiges aus." Mit einem Lächeln sah er sie an, er hatte nicht mit einer Entschuldigung gerechnet, deswegen freute er sich umso mehr über sie. Auch sie lächelte ihn an und setzte sich hin. Ihre Unterschenkel befanden sich im Wasser. Sie deutete mit ihrer rechten Hand an, dass er sich neben sie setzen sollte. Natürlich tat er das sofort. Sein Blick fixierte sie sofort. Sheena sah verträumt auf das Meer hinaus. Der Wind wehte durch ihr offenes Haar und auf ihrem Körper waren noch vereinzelt Tropfen von Wasser.

Sie sieht so... unbeschreiblich schön aus.

Er sah sie eine Weile noch an, dann schaute er auch auf das Meer hinaus. Schweigend saßen sie nebeneinander. Wie lange sie schon so saßen wusste er nicht, ob es nur ein paar Minuten waren oder vielleicht schon eine Stunde, aber im Grunde war ihm das völlig egal, solange sie weiter neben ihm saß.

Warum bin ich so glücklich? Ich sitze doch bloß auf einem Felsen und starre doof auf den Ozean hinaus, mit... ihr...

"Das Meer ist wunderschön, nicht wahr?" Sie war die Erste die das Schweigen durchbrach.

Er lächelte und nickte. "Ja, das ist es."

Danach herrschte wieder eine Weile Schweigen.

"Du Zelos...", fing sie wieder an.

"Jo?"

"Danke, dass du mir diesen Ort gezeigt hast." Der Auserwählte spürte, wie sie ihn ansah und drehte seinen Kopf zu ihr. "Ich wäre auch mit niemand anderen lieber hierher gekommen." Schnell bemerkte er, wie ihre Wangen etwas rot wurden, dann sah sie wieder aufs Meer hinaus.

Auch er sah es sich weiter an. "Wollen wir dann wieder zurück?", fragte er.

"Ja."

Nach etwa zehn Minuten waren sie wieder am Strand und gingen sich abtrocknen. Zelos fluchte leise, seine langen Haare brauchten immer ewig um trocken zu werden. Sheena hingegen war relativ schnell fertig und setzte sich auf ihre Liege, ihn beobachtend. Allmählich verzweifelte er und wurde wütend. Das Ergebnis, er

rubbelte wilder und knirschte etwas die Zähne. Von ihrer Liege vernahm er ein Kichern und drehte sich zu ihr. Das Gesicht der Beschwörerin hatte einen amüsierten Ausdruck. "Manchmal sind lange Haare eine Quahl, was?"

Er seufzte nur. "Jepp, auch wenn die Haare des großen Zelos in ihrer Schönheit unübertroffen sind, der Pflegeaufwand ebenso."

"Sieht man. Aber mir gefallen sie auch so wie sie sind.", sagte sie lächelnd.

Irgendwie konnte er nicht anders als ihr sanftes Lächeln zu erwidern. Noch einmal rubbelte er sich mit dem Handtuch kurz nochmal über den Kopf und warf es dann auf seine Liege. Sie stand daraufhin auf. "Wollen wir dann jetzt Regal und Presea besuchen gehen? Ich für meinen Teil war jetzt lang genug am Strand."

Zelos zuckte mit den Schultern. "Von mir aus, ich muss auch nicht länger bleiben."

"Gut.", meinte sie fröhlich und holte ihre Sachen aus der Tasche. Er machte es ihr nach und zusammen gingen sie zu den Umkleiden. Kurz vor ihrer Kabine ziegte die Ninja auf eine andere. Als Antwort kam das Gejammer des Auserwählten. "Och man..."

Traurig ging er in die Kabine neben ihr. Schnell hatten sich beide umgezogen. Shena rannte nochmal flink zu den Liegen und packte alles Übrige ein. Danach sattelte sie die Tasche auf ihre Schulter und lief zu ihm zurück. Er packte noch schnell seine Shorts, die er auf den Arm hatte, auch mit ein und verließ mit ihr den Strand. Als sie die Treppen hochgestiegen sind, sagte sie, sie wolle nur schnell die Tasche aufs Zimmer bringen und lief zum Hotel.

In der Zeit sah er sich um und erspähte eine Bank im Schatten. Fröhlich tänzelnd begab er sich zu ihr, was bei den vorbeigehenden Leuten ein Schmunzeln auf die Gesichter zauberte. Das bekam er aber nicht mit und setzte sich lässig auf die Bank. Die Arme legte er hinter die Rückenlehne und streckte seine Beine aus. Sein Hinterkopf ruhte auf der Lehne. Innerlich freute er sich auf das Treffen mit seinen alten Gefährten. Die Zeit verstrich im Nu und er bemerkte gar nicht wie Sheena aus dem Hotel kam und bei seinem Anblick losprusten musste.

"Hm?" Überrascht sah er zu ihr. "Was ist so lustig?"

"Du.", sagte sie, was ihn nur noch mehr verdutzte. "Lass uns gehen.", meinte sie daraufhin.

"Jo!" Er stand auf und mit ihr zur Elementarbahn. Den Jungen nannten sie schnell ihr Ziel: Die Lezareno Gesellschaft. Beide sahen sich während der zügigen Fahrt um und hätten fast gar nicht bemerkt, wie sie die Eingangshalle des größten Wirtschaftskonzerns der Welt erreichten. Wenige Sekunden nachdem die Bahn hielt, bedankten sie sich bei den Jungen und gingen zu den Fahrstühlen. Je ein Wächter stand vor den Fahrstühlen und versperrten ihnen den Weg.

"Zutritt nur für Mitglieder der Gesellschaft."

"Aber wir sind Freunde von Herrn Bryant.", erwiderte die junge Frau.

"Wenn Sie den Herrn Präsidenten sehen wollen dann melden Sie sich bei der Rezeption an." Die Stimme des Wächters war ruhig, aber unnachgiebig wie Stein.

"Aber-", Sie kam nicht mehr dazu, ihre Antwort zu beende, als Zelos sie etwas nach hinten drückte und selbst das Wort ergriff.

"Lass mich mal machen, Sheenalein.", sagter er und drehte sich zum Wächter um.

"Okay Freundchen, du weißt wohl nicht wen du vor dir hast. Ich bin der große Auserwählte Zelos Wilder, von der Göttin Martel höchstpersönlich auserkoren. Also lass mich und meine bezaubernde Begleitung mal durch."

"Und wenn ihr der König von Tethe'alla seid, das ist mir egal. Ohne Anmeldung kommt nieman hier vorbei."

Innerlich kochte er schon vor Wut. Dieser, in seinen Augen ungehobelte Klotz machte sich scheinbar über ihn, den großen Zelos Wilder lustig! Er wollte schon was sagen, wurde aber in diesem Augenblick von Sheena am Arm gepackt und weggezogen.

"Komm, oh großer Auserwählter, wir melden uns an."

Seine Antwort war nicht mehr als ein Grummeln und sie schüttelte den Kopf. "Wie ein kleines Kind."

Die lilahaarige, junge Frau drehte sich zur Rezeptionistin um. "Verzeihung, könnten wir bitte mit Herrn Bryant reden?"

"Tut mir Leid, der Präsident ist gerade in einer Geschäftsbesprechung."

"Oh... ähm, könnten wir dann mit Fräulein Combatir reden?"

Das Mädchen nickte, "Fräulein Combatir müsste gerade im Azurgarten sein. Einen Moment,ich hol sie schnell."

"Sagen sie ihr, zwei alte Freunde von ihr wollen mit ihr sprechen.", warf Zelos noch schnell mit einem Augenzwinkern ein., bevor sie losging. Sie wurde leicht rot, nickte heftig und ging danach zum Fahrstuhl.

Der Rothaarige lehnte sich mit den Rücken an den Tresen, die Hände stützten sich an den Kanten ab. Er seufzte. "Wieder warten..." Ihre Antwort war nur ein kurzes Nicken.

Nach ungefähr fünf Minuten kam ein Fahrstuhl herunter. Ein kleines, zierliches Mädchen mit pinken Zöpfen und großen, blauen Augen stieg heraus.

"Preseaaaaaaaaa, mein Rosenknöspchen!", rief eine ihr bekannte Stimme und ehe sie sich versah fand sie sich in deren Armen wieder. Der Moment des Schocks war aber schnell überwunden. "Ich hab dich auch vermisst Zelos..."

Ein etwas arrogantes Lachen ertönte von ihm, was sich aber schnell in einen Schmerzenschrei wandelte, weil Sheena ihm am Ohr wegzog. "Wie du siehst hat sich dieser Idiot hier nicht geändert.", was sie aber eher zu ihm sagte als zu dem kleinen Mädchen. Ihr Kopf drehte sich jedoch dann schnell zu der ehemaligen Holzfällerin aus Ozette um. Sie lächelte freudig und ignorierte das Gejammer des "Blödmanns" neben ihr. "Hallo erstmal Presea! Du siehst gut aus!"

"Du auch Sheena.", sagte sie leicht lächelnd. Auch sie ignorierte Zelos. Die Ninja fing an sie zu mustern. "Hey, du scheinst gewachsen zu sein!", stellte sie erfreut fest.

Mit einem fröhlichen Nicken bestätigte es die eigentlich 29-jährige. "Ja, ich altere wieder normal."

"Das ist wundervoll..." Das junge Oberhaupt von Mizuho hatte es ihr immer gewünscht und endlich ging dieser Wunsch in Erfüllung. Das machte sie glücklich. Auch hatte der große Zelos neben ihr endlich aufgehört zu jammern.

"Aber du bist doch immer noch meine Kleine, oder?"

Sheena fasste sich an den Kopf und schüttelte ihn, während Presea ihn mit einer Miene der Egalität ansah. "Von mir aus...."

"Super!" Er freute sich richtig darüber, beruhigte sich aber wieder schnell. "Jo, was ist eigentlich mit Regal? Die süße Rezeptionistin sagte er führt gerade ein Geschäftsgespräch."

Wieder nickte seine "Kleine". "Ja, aber er sollte gleich fertig sein. Wir können schon einmal hochfahren."

"Schön.", meinte die Beschwörerin und sie gingen alle drei in den Fahrstuhl, wobei Zelos dem Wächter noch ein gehässiges Grinsen schenkte und ihm die Zunge rausstreckte. "Kleinkind..." Ihre Stimme hatte einen resignierenden und auf Unverständnis stoßenden Klang. Presea nickte bloß und sie fuhren in den zweiten Stock, zum Büro des Präsidenten. Als sie die Zieletage erreichten, fiel ihm auf, dass der Raum total anders aussah. Der große Tisch, wo üblicherweise der Präsident dran saß, war verschwunden, zusammen mit dem Stuhl. Stattdessen standen an der Wand nun Sessel und ein kleiner Tisch, auf dem Zeitschriften lagen. Er hatte schon den Mund aufgemacht um zu fragen, aber Presea war mit ihrer Antwort schneller.

"Regal ließ den Raum umändern. Es hat ihn immer gestört, wenn jemand gleich aus dem Fahrstuhl ins Büro kam, wenn er gerade eine Unterhaltung führte. Deshalb hat er da", sie zeigte auf eine Tür die an der rechten Wand lag, "sich ein neues Büro bauen lassen und diesen Raum in ein Wartezimmer umändern lassen."

Beide nickten und sie wies ihnen sich zu setzen. Zelos ließ sich regelrecht in den Sessel fallen und lag in einer gammigen Art drin. Er war schön weich, so dass sich der Auserwählte richtig gut entspannen konnte. "Aaaaaahh... Regal weiß wirklich, wie man mit Gästen umgeht. Naja außer der Schrank da unten, da sollte er 'nen Neuen

einstellen."

Sheena grinste etwas und schüttelte den Kopf. Gerade wollte er was zu ihrer Reaktion erwidern, als plötzlich die Tür aufging und ein Geschäftsmann den Raum guter Dinge betrat, schnurstracks zum Fahrstuhl lief und gleich runter fuhr. Danach betrat ein großer Mann in einem braunen Anzug und kurzen, blauen Haaren den Raum.

"So, der Nächste-", auf einmal verstummte er, darüber verwundert wen er ihn den Sesseln sah. Aber schnell nahm sein Gesicht einen überaus fröhlichen Ausdruck an. Der Auserwählte war der Erste, der etwas sagte. "Jo Regal, altes Haus, wie gehts?"

"Zelos, Sheena! Ich freu mich so euch zu sehen!"

"Ja, ich mich auch Regal.", sagte sie.

Beide musterten ihn erstmal von Kopf bis Fuß. "Der Anzug und der neue Haarschnitt stehen dir! Und endlich hast du die Fesseln abgemacht..."

Er nickte ihr zu. "Ja... es war ja Alicias letzter Wunsch."

Sheena ließ erst den Kopf hängen und nickte nur. Dann sah sie ihm wieder ins Gesicht. "Ich bewundere deine Stärke, Regal. Nach all der Zeit hast du es geschafft sie abzunehmen."

Der ehemalige Sträfling lächelte sie an. "Dise Stärke habe ich nur durch euch gefunden. Ihr habt mir Kraft gegeben. Aber lassen wir das Thema und gehen in mein Büro, ich wöre ein ziemlich schlechter Gastgeber wenn wir in diesen Warteraum reden würden."

Eine Handbewegung deutete ihnen an ihn ins Büro zu folgen. Als Zelos das Zimmer betrat, fiel ihm auf, dass es fast wie sein altes Büro aussah, ausser das mehr Stühle dastanden. Regal wies sie an sich zu setzen. Er ging dann zu einen kleinen Schrank, holte eine kleine Flasche Rotwein und passende Gläser heraus und stellte sie auf den Tisch. Danach setzte er sich in seinen Chefsessel, zog den Korken mit einem kleinen Plopp heraus und goss jedem ein. Der rothaarige, junge Mann sah gerade zu Sheena, die ein bisschen verlegen schien. "Aber Regal, du musst doch nicht extra wegen uns einen Wein aufmachen."

"Warum nicht?", dementierte er. "Ich bin richtig glücklich euch wiederzusehen. Prost!"

"Prost!", sagten dann auch die anderen drei und stießen an. Der Auserwählte nahm ein Schluck und überlegte, was es für ein Wein sein konnte.

"Ich schätze mal, der stammt aus der Gegend nahe am Erdtempel und ist schon etwa 20 Jahre alt.", sagte er, während er aus Langeweile das Weinglas hin und her schwenkte. Regal schaute ihn ganz erstaunt an. "Das ist richtig!"

Laut fing Zelos an, großschnauzig zu lachen. "Tja, der wundervolle Auserwählte kennt sich auch mit Weinen sehr gut aus! Das ist nicht so ein oller, gepanschter Wein, den ich

immer von meinen Zuckerpüppchen geschenkt bekomme, sondern ein richtig edles Tröpfchen."

Die Ninja grinste nur. "Wow und ich dachte das Einzige was du kannst, ist Mädchen zu belästigen."

Sein Gesicht nahm einen schelmischen Ausdruck an und er wackelte mit den Finger. "Ahah, ich bezaubere sie durch meine Anwesenheit und erfreue sie mit meinen überragenden Charme."

"Ach ja? Sag bloß du meinst deine dummen Baggersprüche!", erwiderte sie gereizt.

Regal und Presea fingen an zu lachen. "Ihr habt euch beide nicht verändert!", meinte er.

Sie seufzte, während Zelos sie noch leicht angrinste und das Wort ergriff. "Naja, egal, sagt mal lieber was bei euch so läuft."

Beide beruhigten sich wieder und der Präsident fing an als Erster zu reden. "Nun, wie ihr sicher schon erfahren habt wurde die Exspheremine von Toize geschlossen. Alle restlichen Exspheres, die wir hatten gaben wir Lloyd, damit er sie nach Derris Kharlan brachte. Zumindestens befand sich die Lezarenos Gesellschaft für eine Zeit auf den absteigenden Ast, nur der Freizeitpark bewahrte uns vor einer wirtschaftlichen Katastrophe. Wir stiegen aber schnell auf Elektrizität als Energieträger um. Tatsächlich war das die richtige Entscheidung, denn wir machten mehr Gewinn noch in diesem Jahr als in den restlichen fünf Jahren zusammen! Das Geschäft floriert blendend und bald haben wir es geschafft, die große Tethe'alla Brücke alleine mit Strom, der durch erneuerbare Energien erzeugt wird, als Kraftquelle zu betreiben! Dann können wir alle Exspheres von der Brücke nehmen und geben sie Lloyd!"

Als er den Satz beendete goss er sich vorfreudig noch etwas Wein ein. Seine beiden Gäste waren begeistert. "Das ist großartig!", meinte sie, während Zelos ein Strike! rausbrachte.

Regal nickte nur. "Wir haben Lloyd schon Bescheid gesagt, dass er sie bald abholen kann. Noch etwas Wein, Zelos?"

Er winkte ab. "Nein danke, es reicht. Eine Alkoholfahne vertreibt nur die Zuckerpüppchen. Aber sag mal, wie geht es meinem alten Amigo so?"

Diesmal sprach Presea. "Er war vor einem Monat da und hat die letzte Exspherefuhrer mitgenommen. Eigentlich hat er sich kaum verändert, er ist vielleicht noch ein kleines Stückchen gewachsen. Aber ansonsten ist er komplett der Alte geblieben. Er hat sich sehr gefreut über die Nachricht mit der Brücke."

"Ja, das ist typisch Lloyd...", sagte Sheena mit, für Zelos zumindestens, einem etwas schwärmerischen Ton. Er sah, wie sie leicht lächelte und nach unten blickte. Es war nicht das erste Mal, dass ihm auffiel, wie sie scheinbar was für ihn empfand. Auch wenn er sich es sich ungern eingestand, irgendwie schmerzte es ihn. Schnell wollte er

wieder das Thema wechseln.

"Und wie siehst bei dir aus, mein Mäuschen?" In den Augenwinkeln sah er, wie Sheena sofort wieder hoch blickte.

"Ich habe Regal bei seinen Geschäften geholfen und mit ihm jeden Tag Alicia besucht. Außerdem haben er und ich eine große Spende an einem Fond gegeben, der sich mit dem Wiederaufbau der zerstörten Städte kümmert. Ozette ist fast wieder total aufgebaut und ich werde bald wieder dort hin ziehen. Ihr könnt mich ja dann mal besuchen kommen.", sagte sie fröhlich und lächelte.

"Ja gerne!"

"Jo, ich auch."

"Schön, da freue ich mich!"

Der Schwertkämpfer lächelte Presea an, als ihm auf einmal auffiel, wie Regal ihn und Sheena verschmitzt ansah. "Ist etwas, El Presidente?", fragte er neugierig.

Der Vorstand der Firma lehnte sich in seinen Sessel zurück und grinste. "Ach nichts, ich frage mich nur, was ihr eigentlich zusammen hier macht."

Die Beschwörerin wurde sofort rot. "Ähm... naja... ich habe vor vier Tagen Urlaub bekommen und da ich alleine in Meltokio war, beschloss ich den Idioten neben mir zu besuchen und irgendwie hat es sich ergeben, dass wir den Urlaub zusammen verbringen. A-aber denk nichts falsches, es ist nichts zwischen uns!"

Schmerz durchfuhr seine Brust bei ihren letzten Satz, obwohl er es sich nicht anmerken ließ.

Musste sie das extra nochmal betonen?

Zum Glück verlangte keiner eine Antwort von ihm.

Sie begangen dann von alten Zeiten zu reden und bemerkten nicht, wie es später schon richtig dunkel wurde. Sheena fing plötzlich an zu gähnen und dann sahen alle erst, wie spät es war. Beide verabschiedeten sich von Regal und Presea, die ihnen noch viel Spaß wünschten, und gingen los. Auf den ganzen Weg zum Hotel sprachen sie kein Wort. Auch als sie das Hotel betraten, mit den Fahrstuhl hoch fuhren und in ihr Zimmer gingen, es fiel kein einziger Mucks. Auf einmal durchbrach sie das Schweigen.

"Ich geh gleich so ins Bett, bin müde. Gute Nacht."

Sie zog nur ihre Schuhe aus und legte sich so wie sie war in ihr Bett. Kurz drehte sie sich noch einmal zu ihm um. "Ach und eins noch, wehe du versuchst mich in der Nacht zu begrabschen."

Er grinste nur. "Keine Sorge meine Prinzessin. Schlaf gut."

Da auch er etwas müde war, zog er seine Schuhe, den Mantel und die Handschuhe aus und ging auch zu Bett. Die Augen schlossen sich fast automatisch, aber sofort erschienen die Bilder von gestern Nacht wieder. Unverzüglich riss er sie wieder auf. Kurze Zeit versuchte es ein weiteres Mal, aber das Gleiche passierte wieder. Nach wohl etlichen Versuchen gab er es endlich auf. Was nun? Zelos beschloss zu warten, bis sie richtig eingeschlafen war, um danach nochmal raus zu gehen. Somit wartete der große Auserwählte eine lange Zeit, bis er sich relativ sicher war, dass sein liebstes Zuckerpüppchen tief und fest schlief, Möglichst leise stand er auf, zog seine Sachen an und verließ den Raum. Danach ging er zum Fahrstuhl, fuhr runter und lief mit schnellen Schritt aus dem Hotel.

An der frischen Luft fühlte er sich gleich etwas besser, aber wohin jetzt? Um ehrlich zu sein, er hatte keine Ahnung und ging einfach drauf los. Niemand war auf der Straße zu sehen und es war total still, bis auf die Wellen, die man noch hören konnte. Das war es, das Meer! Es hatte sicher etwas schönes bei Nacht. Ohne weiter zu überlegen ging er zum Strand.

Seine Vermutung hatte sich bestätigt, es war wirklich wunderschön. Eine ganze Zeit starrte er einfach auf den großen Ozean hinaus. Irgendwann zog er seine Schuhe aus, krepelte etwas seine Hosenbeine hoch und ging ein Stück ins Wasser rein. Kurz zitterte der Schwertkämpfer als das kühle Nass seine Knöchel entlang floss. Der Wind fuhr sanft durch sein flammendes, rotes Haar und er sah sich die strahlenden Sterne an, welche wie kleine Lichter aussahen, die von der Finsternis um ihnen herum fast verschluckt wurden. Ruhig rauschte das Wasser und sein starrer Blick ging weit auf das Meer hinaus.

Zelos dachte über sich und sein ganzes Leben nach. Ein Leben, was er sich nicht ausgewählt hatte, sondern ihm aufgezwungen wurde. Ein Leben, welches er fast nur schauspielernd bestritten hatte. Ein Leben, das er hasste. Dabei hatte er nie große Wünsche gehabt. Aber das schien das Schicksal eines Auserwählten zu sein. Ein Leben ohne erfüllte Wünsche und Hoffnungen. War er jemals wirklich glücklich? Ja und zwar als er mit den anderen auf Reisen war, als er mit Seles rumzog, aber vor allem in den letzten drei Tagen verspürte er mehr Glück als jemals zuvor... Trotzdem. Es schien sich wirklich niemand für ihn richtig zu interessieren. Vielleicht hatte seine Mutter recht? Vielleicht war er wirklich wertlos...

"Zelos?"

Erschrocken drehte er sich um und sah Sheena, seinen traurigen Blick konnte er aber vor ihr nicht verbergen.

"Sag mal, was machst du mitten in der Nacht hier am Strand?"

Er drehte sich wieder etwas weg von ihr und vermeidete Augenkontakt mit ihr. "Ach, ich konnte nicht schlafen und wollte etwas Luft schnappen. Und du?"

"Ich hab gemerkt, wie du einfach das Zimmer verließest und ich hab mich gefragt

warum. Deshalb bin ich dir gefolgt."

Verdammt, sie hat noch nicht ganz geschlafen!

Nun drehte er ihr wieder voll den Rücken zu. "Na jetzt wo du es weißt kannst du ruhig wieder ins Bett gehen, es ist nichts."

"Das glaube ich dir nicht!", sagte sie prompt. "Du benimmst dich ganz anders als sonst, du hast doch irgendwas!"

Der junge Mann bewegte sich kein Stück sondern sah weiter betrübt auf das Wasser. Lange geschah nichts, bis er plötzlich spürte, wie sich sanft Arme um seinen Bauch legten und sich ein warmer Körper an seinen Rücken drückte.

"Bitte sag es mir Zelos..."

Langsam wusste er nicht mehr, was er machen sollte, es ihr sagen oder nicht.

"Ich mache mir Sorgen um dich..."

Der Satz berührte etwas tief in ihm. Es herrschte weiterhin Stille zwischen den beiden.

"Erinnerst du dich an den Tag vor etwa 15 Jahren, als Meltokio diesen riesigen Schneefall hatte?", fing er auf einmal an.

"Ja, ich habe von damals gehört.", sagte sie mit ruhiger Stimme.

"An diesem Tag ging ich mit meiner Mutter raus um einen Schneemann zu bauen. Ich war total aufgeregt, es war das erste Mal, dass ich so viel Schnee gesehen habe. Aber dann fiel plötzlich roter Schnee..."

"Was?" Ihre Stimme klang unsicher und ihre Umarmung verstärkte sich.

"Es war das Blut meiner Mutter, sie wurde tödlich verletzt. Mit der letzten Kraft, sie sie hatte, kroch sie zu mir, packte mich an der Schulter und sagte: 'Du hättest nie geboren werden sollen.'"

Er hörte, wie sie geschockt den Atem anhielt und ihr ganzer Körper zitterte.

"Meine Mutter liebte wahrscheinlich jemand anderen, musste aber meinen Vater heiraten weil es das Orakel von Cruxis so verlangte. Sie hat mich gekriegt weil sie musste und hat mich gehasst, weil ich ihr Leben ruiniert hatte. Ja und mein Alter interessierte sich auch einen Scheiß für mich und heiratete eine andere, Seles' Mutter."

"Zelos... das ist ja schrecklich!"

"Es ist krank, nicht wahr? Aber eigentlich sollte ich sterben, nicht meine Mutter. Sie stand nur zufällig im Kreuzfeuer. Seles' Mutter war die Mörderin, ich sollte sterben

damit Seles die nächste Auserwählte werden würde. Man exekutierte sie und Seles wurde in die Abtei gesperrt."

Er spürte wie sie sich fest an ihn klammerte. Sheena schien keine Worte dafür zu finden.

"Gestern Nacht, da habe ich wieder von... ihr... geträumt. Sie sagte mir, ich sei total nutzlos und bringe nur Ärger. Dann fragte sie mich, warum ich nicht einfach sterben würde. Vielleicht hat sie recht und ich hätte nie geboren werden sollen..."

Plötzlich spürte er, dass sich die Umarmung löste. In diesem Moment drehte er sich verwundert um und bekam voll eine geknallt. Perplex fasste er seine Wange an und sah sie an. Tränen liefen ihre Wangen herunter.

"Wie kannst du nur sowas sagen, du Idiot!" Sie klammerte sich fest an ihn und presste ihr Gesicht an seine Brust, so dass die Tränen langsam an ihn herunter flossen. Der ganze Körper von ihr zitterte. Scheinbar versuchte sie auch mit dem Weinen aufzuhören, aber sie schaffte es nicht.

"Kannst du mir sagen, was ich sonst tun würde, wenn du nicht da wärst?! Was sollte ich machen Zelos! Sag es mir! Sag es mir!" Sie schluchzte ziemlich heftig.

"Du bedeutest mir doch viel zu viel..."

Zuerst stand er nur geschockt da, aber allmählich fasste er sich wieder. Er bedeutete ihr mehr als er je gedacht hat...

Ich kann es nicht mehr länger für mich behalten, ich muss es ihr sagen. Dieses Gefühl... ich kann es nicht länger unterdrücken, ich muss es ihr sagen.

"Sheena, sie mich an, es gibt da etwas, was ich dir immer verschwiegen habe..."

Fragend sah sie ihn an, in ihren Augenwinkeln waren immer noch Tränen. Sanft sah er in ihre Augen.

"Ich liebe dich..."

Langsam beugte er seinen Kopf sanft zu ihr runter und küsste sie zärtlich, auf die Lippen.

-----  
Anmerkung des Autors: Zelos Vergangenheit ist nicht erfunden! Das mit seiner Mutter hat sich echt zugetragen, erfährt man in seiner Flanoir Szene. Vielen Dank fürs Lesen, bis zum nächsten Mal^^.